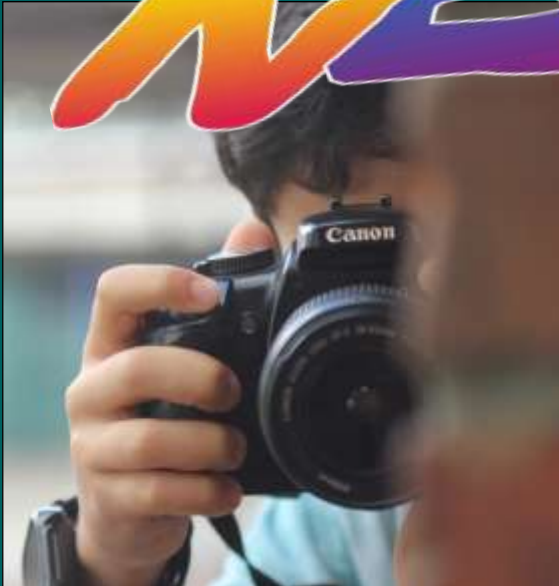


GRUMBRECHTSTRASSEN NEWS

Ausgabe 2/2024



Blick durchs Objektiv —
Wenn Sehen zu Fotografie wird



Seelenverwandt —
Wenn das Haustier
zum Freund wird



Obdachlos —
Wenn sich eine
Klasse auf
Suche begibt



Schule zur See —
Wenn das Meer zum
Klassenzimmer wird

NatureArt —
Wenn Natur zu Kunst wird



Begrüßung / Vorwort

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unserer Schülerzeitung!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Anschauen, Lesen, Rätseln und Genießen und hoffen, dass euch die Zeitung gefällt.
Euer Schülerzeitungsteam



Alles eine Frage der Perspektive: Livia probiert eine ungewöhnliche Perspektive aus. Das Ergebnis kannst du auf dem Foto rechts oben sehen.
Foto: Tamara

Gastbeitrag

Gastbeiträge gesucht!

Liebe Schülerinnen und Schüler,
wir rufen euch auf, ein Gedicht, einen Text oder irgendwas zu schreiben/malen/fotografieren, was euch wichtig ist oder interessiert. Wir werden die Beiträge im nächsten Halbjahr dann veröffentlichen. Wir würden uns freuen, wenn ihr mitmachen würdet.

Wo könnt Ihr die Beiträge abgeben?

Im Schulbüro und ins Fach von Frau Lohner oder Frau Köhnken legen lassen...

Eure
Schülerzeitungsredakteure



So sieht das Bild aus, das Livia (siehe Bild links) aus dieser Perspektive geschossen hat... Welche Fotos wir noch gemacht haben – schaut es euch auf den Seiten 26 bis 31 an!

Foto:Livia

Inhalt dieser Ausgabe

- ⇒ Titelthema: Obdachlosigkeit ab Seite 3
- ⇒ Spendenlauf Seite 8
- ⇒ Schülerzeitung gewinnt Landeswettbewerb Seite 9
- ⇒ Streitschlichter – total wichtig ab Seite 10
- ⇒ „Die Kochlöffel“ sind neue Kindersprecher Seite 11
- ⇒ Spaß- und Infofest Seite 13
- ⇒ Wir räumen das Gewächshaus auf! Seite 14
- ⇒ Stadtteilhelden auf dem Ponyhof Seite 15
- ⇒ Bäume auf dem Schulhof Seite 16
- ⇒ Haustiere & Haustier-Quiz ab Seite 17
- ⇒ Schule unter Segeln ab Seite 22
- ⇒ Die Schülerzeitung stellt sich vor ab Seite 24
- ⇒ Knipskids in Aktion: Die besten Fotos ab Seite 26
- ⇒ Tiger vom Aussterben bedroht? Seite 32
- ⇒ Tier-Wissen: Spinnen, Fuchse Seite 33
- ⇒ Himmels-Wissen Seite 34
- ⇒ Fußball-Spezial Seite 35
- ⇒ Künstliche Intelligenz – Was ist denn das? Seite 36
- ⇒ Kurzvorstellungen: Bücher, Spiele, Musik Seite 37
- ⇒ Rätsel, Geschichten & Witze ab Seite 38
- ⇒ Rezepte: Stockbrot, Franzbrötchen & Co ab Seite 41
- ⇒ Impressum Seite 44

Wenn Du auch Schülerzeitungs-Redakteur:in werden möchtest, kannst du in der 5. und 6. Klasse das Profil „Schülerzeitung & Fotografie“ wählen.
Wir freuen uns auf dich!

Obdachlosigkeit — ein Teufelskreis

Es gibt Menschen, die obdachlos sind! Aber wieso sind obdachlose Menschen eigentlich obdachlos? Und was ist mit ihnen passiert?

In der LG 31 haben wir eine Projektwoche zum Thema Obdachlosigkeit gemacht. Wir haben darüber gesprochen, haben Orte und Häuser für Obdachlose besucht und berichten hier darüber.

Was bedeutet das Wort obdachlos?

Obdachlos ist ein sehr altes Wort. Es kommt von Obdach, also wenn man ein Dach über den Kopf hat. Aber Obdachlose haben kein Dach über dem Kopf, deshalb sind sie obdachlos.

Obdachlos bedeutet auch, dass die Menschen kein Haus mehr haben oder dass sie unter Brücken leben oder dass sie zum Beispiel draußen in Schlafsäcken schlafen müssen.

Es gibt viele verschiedene Gründe, warum Menschen obdachlos werden können. Es gibt Leute, die einen Unfall hatten, dadurch haben sie die Arbeit verloren und können die Miete nicht mehr bezahlen. Deshalb werden sie rausgeschmissen, dann sind diese Menschen obdachlos.

Das Leben auf der Straße ist gefährlich. Die meisten obdachlosen Menschen sind krank. Viele sind alkoholabhängig oder nehmen Drogen, manche haben Behinderungen und schlimme Verletzungen.

Es gibt nette Menschen, die etwas unternehmen und Obdachlose unterstützen. Es gibt Projekte für tagsüber und es gibt Projekte für die Nacht. Was können Obdachlose in den Tagesaufenthaltsstätten tun? Sie können zum Beispiel für 50 Cent etwas zu essen bekommen. Sie können duschen oder ihr Handy aufladen.

Von Tala und Mohammed



Ohne Dach über dem Kopf: Oft haben Obdachlose alle ihre Sachen in Einkaufswagen und schlafen in Unterführungen, um es wenigstens trocken zu haben.

Foto: wal_172619 / Pixabay



Grafik: Freepik

Der Teufelskreis der Obdachlosigkeit ist ein Kreislauf zwischen Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit: Weil sie keine Arbeit haben, kriegen sie keine Wohnung. Und weil sie keine Wohnung haben, kriegen sie auch keine Arbeit. Viele Obdachlose leben auf der Straße, weil sie in Aufenthaltsstätten ihr Zimmer mit anderen teilen müssen, aber sie wollen es nicht. Die meisten sind obdachlos geworden, weil sie krank waren, im Koma lagen, sich haben scheiden lassen oder aus der Wohnung rausgeschmissen wurden.

Von Farzhad

Vier Fragen — meine Antworten

Wie kann man obdachlos werden?

In den meisten Fällen sind Mietschulden und eine wirtschaftliche Notlage Ursachen für die Wohnungslosigkeit. Oft führen kritische Lebensereignisse wie Trennung, Arbeitslosigkeit, Tod des Partners beziehungsweise der Partnerin, Sucht oder Krankheit zu einem Wohnungsverlust.

Wo habe ich das letzte Mal einen oder mehrere Obdachlose gesehen?

Ich habe das letzte Mal eine Obdachlose zwischen dem Phoenix-Center und dem Marktkaufcenter gesehen.

Wie habe ich mich gefühlt, als ich diese Obdachlose sah?

Ich habe mich sehr traurig gefühlt, weil es gerade Winter wird und es sehr kalt wird für die Obdachlosen.

Was würde ich machen, wenn ich obdachlos werden würde?

Ich würde meine Sachen nehmen und irgendwo hingehen, wahrscheinlich zu meiner Tante, zu meiner Oma oder zu meinen Freundinnen.

Von Mia

Das Leben von Obdachlosen

Viele Obdachlose trinken Alkohol, weil es im Winter kalt ist. Sie wollen sich betäuben, manche sind nur süchtig. Obdachlose können oft nicht richtig schlafen, weil sie ausgeraubt oder geschlagen werden können. Manche Obdachlose haben Hunde, weil sie gute Beschützer sind und sie wollen nicht einsam sein. Sie verdienen etwas Geld durch Betteln und Pfandflaschen sammeln. Manche Obdachlose leben unter einer Brücke, weil es da oft sicherer ist.



Foto: freepik

Von Farzhad

Warum Tiere für Obdachlose wichtig sind

Hunde sind für die Menschen, die auf der Straße leben, ganz besonders wichtig. Sie beschützen die Menschen vor Gewalt und Diebstahl, aber auch vor Einsamkeit. Sie sind ein guter Freund und sie spenden den Menschen Wärme. Leider haben viele obdachlose Menschen kein Geld, um Futter oder den Tierarzt zu bezahlen, deshalb sind sie auf

Spenden angewiesen. Obdachlose können im Winter in einer Wohnunterkunft übernachten. Leider dürfen sie ihre Hunde dahin aber nicht mitnehmen. Die Hunde können eine Nacht im Tierheim in der Süderstraße bleiben. Viele wollen sich aber nicht von ihrem Tier trennen und bleiben deshalb draußen auf der Straße.

Von Tanja



Ein Obdachloser versucht, wenigstens seinen Hund vor dem Regen zu schützen.
Foto: Sara Vaccari / Pixabay

Ein Quiz

1. Was ist das ältere Wort für Dach auf dem Kopf?
 - a. Obdach
 - b. Unterkunft
 - c. Zuhause
2. Wo leben die meisten Obdachlosen?
 - a. Hamburg
 - b. Berlin
 - c. Köln
3. Welches Bundesland hat die wenigsten Obdachlosen?
 - a. Saarland
 - b. Sachsen-Anhalt
 - c. Mecklenburg-Vorpommern
4. Wie viele Obdachlose gibt es hier in Hamburg-Harburg?
 - a. 50 bis 100 Obdachlose
 - b. 20 bis 200 Obdachlose
 - c. 150 bis 400 Obdachlose
5. In welchem Land gibt es keine Obdachlosen?
 - a. Finnland
 - b. Nigeria
 - c. Dänemark
6. Welches Land hat die meisten Obdachlosen?
 - a. Deutschland
 - b. Nigeria
 - c. England

Die Antworten:

- 1 a – Obdach ist tatsächlich das ältere Wort für Bleibe oder Dach auf dem Kopf.
- 2 c – Die meisten Obdachlosen leben in Köln.
- 3 c – Es ist Mecklenburg-Vorpommern mit 700 Personen.
- 4 b – Es gibt zwischen 20 und 200 Obdachlose in Hamburg-Harburg.
- 5 a – In Finnland gibt es keine Obdachlosen.
- 6 b – Es ist Nigeria.

Die Diakonie für Wohnungslose in Eimsbüttel

Die Diakonie ist ein Ort das für Wohnungs- und Obdachlose. Der Job (anderes Wort für Arbeit) ist ehrenamtlich, also bekommen die meisten Mitarbeiter kein Geld. Die Diakonie ist montags bis freitags geöffnet, von 11 bis 16 Uhr. In dieser Zeit können obdach- und wohnungslose Leute kommen. Die Adresse ist Bundesstraße 101, 20144 Hamburg.

Dort kann man sich aufwärmen und viele Sachen machen. Die meisten Obdachlosen und Wohnungslosen kommen aus Rumänien, Polen, Deutschland und Bulgarien. Von zehn Menschen sind etwa sieben Männer und drei Frauen.

Wir sind mit der S-Bahn bis Jung-



Der Essensraum sieht so aus, wenn er leer ist - fast ein bisschen wie Schule.



Das ist die Küche der Diakonie. Dort kann man für 50 Cent essen.



Frederik erzählt uns von der Diakonie.

fernstieg und dann mit der U-Bahn weiter bis Christuskirche gefahren. Der Rest sind wir zu Fuß gegangen.

Dort hat Frederik uns vieles erzählt. Er arbeitet in der Diakonie als Sozialpädagoge. Dann hat Frederik uns die Küche gezeigt und erzählt, was man in der Diakonie machen kann. Zum Beispiel kann man sich waschen und dann kann man für 50 Cent etwas essen und sogar sein Handy laden.

Wir haben viele Fragen gestellt, zum Beispiel: Geben Obdachlose ihr Geld für Alkohol und Drogen aus? Frederiks Antwort war, dass manche Alkohol trinken und Drogen nehmen, weil sie vergessen möchten, was passiert ist. Aber manche möchten einfach cool sein.

Von Alicia und Leonard



Das ist Eidan. Er hebt einen „Essen-Chip“ hoch. Uns wurde gesagt, dass dieser Chip 50 Cent kostet. Wenn man diesen Chip kauft, kann man Frühstück und Mittagessen kriegen. Uns wurde auch erzählt, dass die Schließfächer haben. Man bekommt ein Schließfach für eine Woche. Es gibt aber nur 34. Wir konnten die leider nicht sehen, weil dort jemand gearbeitet hat.

Fotos: Duygu Özcan



Die Straßenzeitung Hinz & Kunzt ist eine Zeitung, die Obdachlose verkaufen können, um etwas Geld zu verdienen. So können sie möglicherweise wieder eine Wohnung und einen Job finden. Das Gute ist, dass es ganz einfach ist als Obdachloser zu ein Hinz-&Kunzt-Verkäufer zu werden. Man muss nur in die Minenstraße im Stadtteil St. Georg, wo der Vertrieb ist, gehen. Dort wird einem das Projekt erklärt und es wird Beratung gegeben. Du kriegst einen Verkäufer Ausweis von Hinz und Kunzt. Die Zeitung kostet 2,20 Euro. Als Verkäufer kriegst du die Hälfte des Verkaufspreises, nämlich 1,10 Euro.

Von Leopold

Interview mit einem Hinz & Kunzt-Verkäufer

Während unserer Projektwoche haben Tala, Tanja, Frau Kallies und ich (Amelie) ein Interview mit dem Hinz- und-Kunzt-Verkäufer Burkhard in der Rindermarkthalle im Stadtteil St. Pauli geführt. Frau Kallies hat auf die Aufnahme gedrückt. Zuerst haben wir uns vorgestellt und gesagt, dass wir aus der Schule Grumbrechtstraße aus der Lg 31 kommen und eine Projektwoche zum Thema Obdachlosigkeit machen. Dann haben wir unsere Fragen gestellt.

Tala: Warum können die Obdachlosen nicht arbeiten?

H&K-Verkäufer Burkhard: Es kommt immer darauf an. Also bei einigen Obdachlosen, sag' ich mal, zum Beispiel jetzt wie bei mir, kann ich nicht immer arbeiten von der Gesundheit her. Weil bei mir die rechte Schulter aus Metall ist. Ich kann also laut Arzt nichts Schweres mehr heben oder tragen. Und daher fällt es mir halt auch ziemlich schwer, eine neue Arbeit zu finden. Und dann kommt noch dazu, wenn du ein gewisses Alter hast, dann wird es sowie immer schwieriger, eine Arbeit zu finden."

Amelie: Warum sind Obdachlose immer in Bahnhöfen oder Tunneln?

H&K-Verkäufer: Sagen wir mal so, es kommt immer darauf an, zum Beispiel auf die Jahreszeit. Jetzt im Winter suchen sich halt die Obdachlosen immer die Plätze aus, die trocken sind, und wenn es geht, auch noch windgeschützt – vom Wetter her. Im Sommer ist es ein bisschen anders, weil sie dann im Park sind, oder so. Deswegen findet man sie oft auch an Bahnhöfen.

Frau Kallies: Was treibt Menschen in die Obdachlosigkeit und warum wird das in Hamburg immer sichtbarer?

H&K-Verkäufer: Das ist ein Thema, da könnte man Stunden lang diskutieren drüber, sag ich mal. Aber wenn ich das jetzt mal so sehe, bei mir hat's angefangen, nachdem ich



Tanja, Amelie und Tala (von links) haben ein Interview mit dem Hinz- und-Kunzt-Verkäufer Burkhard (2.v.l.) gemacht. Foto: Wiebke Kallies

krank geworden bin. Hab' `ne OP gehabt, meine Schulter ist aus Metall. Dann konnte ich nicht mehr arbeiten. Dann hat es Probleme mit dem Vermieter gegeben. Dann konnte ich die Miete nicht mehr zahlen und dann sitzt du ganz schnell auf der Straße. Und sowas passiert halt sehr schnell hier in Hamburg. Arbeit für jemanden zu finden, ist momentan ja fast unmöglich, also bleibt dir nichts anderes übrig, als einen Platz auf der Straße zu suchen.

Tanja: Warum haben viele Obdachlose Hunde?

H&K-Verkäufer: Die meisten haben Hunde, weil sie Angst haben beklaut zu werden. Hunde sind ein guter Beschützer und sie sind auch ein guter Freund gegen die Einsamkeit.

Amelie: Darf man Tiere eigentlich in die Einrichtungen für Obdachlose mitnehmen?

H&K-Verkäufer: Es kommt immer darauf an, zum Beispiel jetzt beim Winternotprogramm ist es jetzt so, dass, wenn jemand einen Hund hat,

der muss ihn in der Süderstraße* abgeben. (*Das ist ein Tierheim.)

Frau Kallies: Stell dir mal vor, Tanja, du müsstest deinen Hund in der Nacht abgeben.

Tanja: Oh, das wäre schrecklich!

H&K-Verkäufer: Ja, es ist aber auch so, dass der Hund nur übernachten kann in der Süderstraße. Tagsüber musst du ihn dann wieder abholen und abends kannst du ihn wieder hinbringen. In den meisten Plätzen sind halt keine Tiere erlaubt.

Frau Kallies: Welche Erfahrungen haben Sie mit Einrichtungen für obdachlose Menschen gemacht, zum Beispiel mit dem Duschbus?

H&K-Verkäufer: Da war ich noch nie. Ich war immer nur in den Essensstellen. Aber das Problem ist, die haben am Wochenende nicht geöffnet.

Amelie: Vielen Dank, dass Sie uns das alles erzählt haben.

Tala: Vielen Dank. Ich habe viel gelernt.

Die Caritas-Krankenstube für Obdachlose

Wir haben in der Projektwoche um 10:00 Uhr einen Termin in der Caritas-Krankenstube gehabt. Also haben wir uns ungefähr um 9:00 Uhr auf den Weg gemacht, sodass wir pünktlich da waren. Wir sind in die S-Bahn gestiegen und sind von Heimfeld bis zu den Landungsbrücken gefahren. Während der Fahrt hat es angefangen, ein bisschen zu regnen. Das war aber für die LG 31 kein Problem, denn wir sind ja nicht



Thorsten Eikmeier erklärt den Schüler:innen der LG 31, was in der Caritas passiert.

aus Zucker. Wir sind ausgestiegen und haben schon drei Obdachlose gesehen. Zwei davon haben geschlafen und einer nicht, aber er hatte echt einen süßen Hund an seiner Seite. So mussten wir durch den ganzen Matsch gehen. Dann waren wir fast da und haben noch ein paar Fotos gemacht.

Wir sind angekommen und es war erstmal mitten im Raum ein Baum in einem riesigen Glas. Dann ist Frau Kallies auf einmal weggegangen und hat Thorsten Eikmeier geholt. Thorsten ist Sozialpädagoge und sozusagen der Chef. Er hat uns eine halbe Stunde Zeit gegeben.

Wir durften Fragen stellen, die er beantwortet hat. Wir haben gefragt, wieso er sich das ausgesucht hat, da zu arbeiten und er hat geantwortet, dass er es schön findet, anderen zu helfen und dass er es schön findet, anderen eine Freude zu bereiten.

Als nächstes sind wir hochgegangen, da wo die Obdachlosen versorgt werden. Wir sind Treppen gegangen und sind



Koray, Leonard und Hamza fanden den Baum mitten im Raum richtig gut. Fotos: Duygu

durch eine sehr große Glastür gelaufen, an den Zimmern vorbei bis zu Thorstens Büro. Dann haben wir auch uns nochmal unterhalten, wie der Tag so jeden Tag abläuft.

Von Emilia

Wusstest du schon, dass...

...der 11. September der Tag der Wohnungslosen ist?

...die Stadt Hamburg vor ein paar Jahren unter vielen Brücken, in Hauseingängen und auf Bänken Metallbögen eingebaut hat, um es den Obdachlosen möglichst ungemütlich zu machen? „Defensive Architektur“ nennt man das.

...die Caritas-Krankenstube ein „niedrigschwelliges Angebot“ ist? Es ist offen für alle Menschen, egal welche Sprache sie sprechen, egal, ob sie eine Krankenversicherung haben oder nicht. Alle werden hier behandelt.

Von Amelie und Emilia



Mohammed schaut sich im Behandlungszimmer der Caritas erstmal gründlich um.

Der Spendenlauf und das Sommerfest der Schule

Was ist das?

Den Spendenlauf gibt es schon sehr lange an unserer Schule.

Der Lauf ist da, um Geld zu sammeln und um Schulprojekte zu finanzieren. In diesem Jahr soll das Geld für den neuen Spiele-Ausleiheschuppen benutzt werden.

Wie funktioniert das mit dem Spendenlaufen?

Jedes Kind wird gesponsert von Familienmitgliedern oder Freunden, zum Beispiel pro Runde 10 oder 50 Cent. Manche geben auch ein, zwei oder sogar fünf Euro pro Runde. Das bleibt jedem Spender selbst überlassen.

Wie stellt man fest, wie viel Runden jedes Kind gelaufen ist?

Um zu zählen, wie viele Runden man gelaufen ist, bekommt man Stempel – entweder direkt auf den Arm oder auf eine Stempelkarte, die man an einen Band umgehängt hat.

Wer darf mitlaufen?

Es dürfen alle Klassen und Schüler der Schule Grumbrechtstraße mitlaufen. Stufe 1 ist um neun Uhr als erste gestartet. Danach die Stufe 2 und zum Schluss ist die Stufe 3 bis 11:40 Uhr gelaufen.

Wie viel Geld wurde erlaufen und gespendet?

Wieviel die Schüler:innen erlaufen haben, ist noch nicht ausgezählt.



Mit Spaß und Freude ging es beim Spendenlauf auf die Strecke. Es wurden sehr viele Runden gelaufen. Fotos: Catrin



Nach jeder Runde konnte man sich so einen Stempel abholen. Dafür gab es später Spendengeld.



Auf die Plätze, fertig, los! Unser Schulleiter Herr Paasch startet mit der Klappe den Lauf.

Was war sonst noch an dem Tag an der Schule los?

An dem Tag war gleichzeitig auch noch das Sommerfest der Schule mit vielen Mitmachsachen.

Es gab eine Tombola. In den Pausen davor wurden ordentlich Lose gekauft. Gewinnen konnte man zum Beispiel einen EM-Fußball, Döner-Gutschein, einen Gutschein für das archäologische Museum, T-Shirts und vieles mehr.

Der Spendenlauf und das Fest waren gut, weil die

Kinder Spaß hatten und sich beim Lauf ins Zeug gelegt haben. Von Kira



Die Waffelstände waren ständig umlagert...



Super Wetter und eine Wasser-rutschbahn für Schiffe: Das war ein Spitzenfest!

Juchu! Wir sind wieder Erster!

Grumbrechtstraßen-News gewinnt Hamburger Schülerzeitungspreis



Thomas Bressau, Referent für Wettbewerbe der Hamburger Schulbehörde und zuständig für den Schülerzeitungswettbewerb hat auch die Urkunden verliehen. Fotos: Christian Bittcher

Im Juni sind wir bei der Preisverleihung für die beste Schülerzeitung Hamburgs gewesen. Die Preisverleihung fand im Miralles-Saal statt. Der Miralles-Saal ist in der Jugendmusikschule Hamburg. Das ist eine musikalische Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Am Anfang hat der Moderator Martin Verg alle begrüßt und danach hat eine Band namens „Tuesday Evening“ gespielt. Das waren alles Schüler der Jugendmusik-Schule.



Martin Verg moderierte die Preisverleihung.

Anschließend wurden die Schulen der Reihe nach auf die Bühne gerufen. Die Grundschulen wurden als Erstes aufgerufen. Als die Plätze drei und zwei aufgerufen wurden, waren wir sehr gespannt: Und dann

wurde Platz zwei aufgerufen. Wir waren es nicht! Da wussten wir:

wir sind ERSTER. Herr Bressau, der zuständige Referent für Schülerwettbewerbe in Hamburg, hat uns auf der Bühne beglückwünscht und die Urkunden verliehen.

Dann hat Viktor Hacker, ein berühmter Sprecher einen der Artikel der Gewinner



Viktor Hacker.

Zeitung vorgelesen. Bei uns hat er den Artikel mit dem Menschenerschrecker mit unserem Hausmeister Michael Lockau vorgelesen. Nach den Preisverleihungen für die Grundschulen und Förderschulen hat die Band noch mal gespielt. Dann waren die Hauptschulen und Gymnasien dran. Zum Schluss gab es ein kleines Buffet mit Snacks und Getränken und auf dem Weg nach Hause gab es ein Eis.

Von Monja



Die Schülerzeitung bei der Preisverleihung beim Hamburger Schülerzeitungspreis in der Hamburger Jugend-Musikschule: Von links: Thomas Bressau, David Langmann, Catrin Köhnken, Mathilda Wesemeier, Kira Lou Werner, Monja Krauß, Lasse Hansen, Marvelous Ojeogu und Caren Lohner.

Streitschlichter – ein sehr wichtiger Job an unserer Schule

Hallo!

Ich bin Michel. Ich bin Streitschlichter und Schülerzeitungsredakteur. Ich möchte euch etwa über uns Streitschlichter erzählen, weil wir einen wichtigen Job machen. Es gibt sehr viel Streit auf dem Schulhof und es ist sehr wichtig, dass dieser friedlich geklärt wird. Hier kommen die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was sind Streitschlichter?

Die sogenannten Streitschlichter sorgen dafür, dass, falls es Streit gibt, der Streit geklärt wird.

Wann kann ich zu den Streitschlichtern kommen?

Du kannst jeden Schultag, immer in der zweiten Pause zu uns kommen.

Wo finde ich die Streitschlichter?



So sieht es oft auf unserem Schulhof aus. Am besten kommst du dann zum Streitschlichtern zu uns.
Bild: Michel

Du findest die Streitschlichter im Haus N im Förderraum (nach der Tür links, dann rechts).

Wer kann Streitschlichter werden?

Die Kinder, die Lust haben, können das



Das Schaubild ist von den Streitschlichtern extra für die Schülerzeitung erarbeitet worden, damit du sofort erkennen kannst, wie wichtig die Streitschlichter sind.



Nicht ernst – alles nur Übung: Milla (links) Ava (rechts) stellen einen Streit nach. Maren Kröger spielt die Streitschlichterin. Foto: Michel

Profil ab der 5. Klasse für ein Halbjahr wählen. Aber achtet darauf: In der 6. Klasse könnt ihr das Profil nur im ersten Halbjahr wählen.

Wie lange dauert die Ausbildung der Streitschlichter?

Die Ausbildung dauert ein halbes Jahr, dann darf man in den Pausen schlichten und auch auf dem Schulhof helfen.

Wer leitet die Streitschlichter?

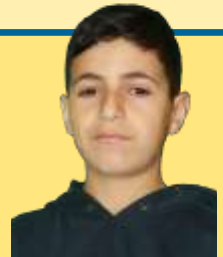
Maren Kröger und Johanna "Jona"

Kulenkampff leiten die Streitschlichter und bringen euch alles Wichtige bei.

Zum Schluss noch drei Punkte, die wichtig sind beim Streitschlichten:

1. Jedem Kind zuhören!
2. Sich auf keine Seite stellen und fair sein!
3. Gemeinsam eine Lösung finden!

Michel



Wie und warum ich Streitschlichter geworden bin:

Ich habe in den fünften Klasse die Ausbildung zum Streitschlichter gemacht und jetzt bin ich Streitschlichter geworden.

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt anderen Kindern helfen kann. Ich wollte Streitschlichter werden, weil ich gerne Kinder helfen will, ihren Streit zu klären. Ich freue mich immer, dass ich jeden Tag zu tun habe. Am meisten mag ich es, im Büro zu sitzen, weil es dort warm ist. Also draußen muss man mit Weste rumlaufen und nach Streit suchen.



Hier üben Lasse (LG 33) und Emilia (LG 37) gerade, wie man einen Streit schlichtet. Foto: Michel

Die Kochlöffel „kochen“ jetzt Schülermeinung

Die neuen Kindersprecher sind „Die Kochlöffel“ geworden. Das erste Mal nur Jungs? Jedes Jahr werden die neuen Kindersprecher von allen den Schüler*innen gewählt. Dieses Jahr haben „Die Kochlöffel“ gewonnen. Sie heißen Levi, Mika, Lennard, Janne und Samuel. Alle sind aus der LG 37. Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt. Das ist das erste Mal an dieser Schule, dass nur Jungen Kindersprecher geworden sind. Die vorherigen Jahre war immer mindestens ein Mädchen dabei. „Viel Spaß beim Lesen!“

Warum wolltet ihr Kindersprecher werden?

Janne: Meine Schwester war auch schon mal Kindersprecherin und deswegen wollte ich das auch mal werden.

Samuel: Das ist das letzte Jahr auf dieser Schule und deshalb wollte ich einen Job haben und die Schule besser machen.

Die Kochlöffel: Letztes Jahr haben wir auch versucht, Kindersprecher zu werden, dieses Jahr hat es dann geklappt.

Warum habt ihr den Namen „Die Kochlöffel“ ausgewählt?

Alle: Wir wollten uns eigentlich „Multi Kulti Gurkenschiß“ nennen, aber wir dachten diesen Namen können nicht alle gut aussprechen. Deshalb sind wir auf den Namen „Die Kochlöffel“ gekommen.

Wie hat es sich angefühlt, als ihr erfahren habt, dass ihr gewählt worden seid?

Alle: Wir hatten nicht gedacht, dass wir Kindersprecher werden. Als

die Ansage kam, dass wir Kindersprecher sind, waren wir sehr glücklich und sehr dankbar, dass wir gewählt worden sind. Wir waren gerade in der Sporthalle und es lief Musik. Daher haben nur zwei von uns mitbekommen, dass wir gewählt wurden. Die kamen dann mit großen Bällen auf den Rest von uns zugelaufen und haben uns umgeschmissen.

Seid ihr Freunde?

Kochlöffel: Ja! Wir sind Freunde aus der sechsten und fünften Klasse. Aber wir sind auch in der gleichen Klasse.

Wie habt ihr euch gegründet?

Levi: Mika, Lennard, Samuel und ich waren schon lange Freunde und dann ist noch Janne dazu gekommen.

Was plant ihr für das Schuljahr?

Alle: Wir wollen die Disko besser machen. Und einen Kino-Tag veranstalten.

Was ist euer Ziel dieses Jahr?

Alle: Unser Ziel dieses Jahr ist: Das wir die Schüler*innen glücklicher machen. Und die Schule verbessern.

Was habt ihr schon gemacht?

Alle: Wir haben mit dem Kantinenchef Bastian Haubenschild gesprochen, dass es einmal in der Woche Fastfood geben soll. Und das die Stufe drei früher essen gehen kann.

Habt ihr noch Tipps für Kinder, die auch Kindersprecher werden möchten?

Alle: Man muss auf jeden Fall sympatisch sein, einen guten Namen haben und gute Ideen haben. Aber man muss auch ein bisschen witzig sein.

Möchtet ihr noch etwas erzählen?

Alle: Ja! Danke, dass wir hier sein dürften. Und ein ganz großes Danke schön an alle, dass wir gewählt worden sind.

Von Gesche und Tamara



Das sind Die Kochlöffel (oben von links:) Levi, Janne. Unten von links: Samuel, Mika, Lennard

Foto: Gesche

Wie Du an Autogramme berühmter Leute kommen kannst

Hallo, ich bin David, und ich habe von einer berühmten Person ein Autogramm bekommen, nämlich von Udo Lindenberg. Hier schreibe ich eine Anleitung, wie auch du ein Autogramm von einer berühmte Person bekommen kannst, und so gehst du am besten vor:

1. Schau am besten im Internet nach, ob diese Person eine Webseite hat.
2. Auf der Webseite von dieser Person auf das Menü klicken und dann steht da meistens ein Kontakt. Da findest du dann die (Fan-)Adresse von dieser Person und andere Sachen.
3. Dann schreibst du einen Brief mit deinem Autogrammwunsch.
4. Du suchst dir zwei Briefumschläge.

Auf den einen Briefumschlag klebst Du eine Briefmarke und schreibst deine eigene Adresse drauf. Das nennt man dann frankierter Rückumschlag. Den frankierter Rückumschlag lässt du leer. In den soll die berühmte Person das Autogramm stecken und zurückschicken.

TIPP: Du solltest immer einen frankierten Rückumschlag mitschicken, damit deine berühmte Person keine Briefmarke kaufen muss. Stell dir vor, die Person bekommt jeden Tag 1000 Autogrammwünsche. Dann müsste die Person mindestens 1000 Euro jeden Tag für Porto und Umschläge ausgeben!

5. Du packst den frankierten Rückumschlag in den anderen Umschlag. Da



So sieht die Autogramm-Karte von Udo Lindenberg aus, die er mir geschickt hat.
Foto: David

packst du auch deinen Brief hinein. In den frankierten Rückumschlag soll die Berühmtheit das Autogramm reinton.

6. Du bringst den Umschlag zu Post.
7. Du wartest auf die Antwort. Udo Lindenberg hat mir innerhalb von einem Monat zurückgeschrieben.

Von David

Das Spaß- und Infofest in bunten Bildern



Am Wurststand und der Waffelstand war es sehr lecker! Und meistens auch sehr voll...



Albert Einstein macht seinen Brennerführerschein im NuT-Raum.



Schwarzlichtspiele: Säckchen ins Ziel werfen...



Beim Bühnenprogramm waren alle Plätze besetzt und manche Personen haben mitgetanzt.

Beim Spaß- und Infofest gab es einen Wurststand, zwei Waffelstände und tolle Aufführungen in der Mensa. Außerdem gab es ganz viele tolle Bastelangebote. Ganz viel Spaß gab es auch in der Turnhalle auf vielen Spielgeräten oder zwischen Schaumstoff-Bauklötze. Und wenn man sich aufwärmen wollte, ist man in das Kamin-Zimmer oder an die Feuerstelle bei dem Feuerwehrauto hingegangen. Und Kuchen und Kekse gab es auch. Von Livia und Gesche



In der neuen Sporthalle gab es viele Parcours, zum Beispiel den Toaster. Der Toaster ist gerade nicht auf dem Bild zu sehen...



An der Feuerstelle konnte man sich schön aufwärmen. Fotos (7): N. Riewoldt

Wir räumen das Gewächshaus auf!

Der Lebenspraxis-Kurs bietet Kindern, die besser praktisch arbeiten können als Fremdsprachen lernen eine Alternative zum Englischunterricht. Zum Beispiel kochen wir zusammen, machen sachunterrichtliche Experimente und kleine Ausflüge, arbeiten im Schulgarten, üben den All-

tag selbstständiger zu bewältigen oder spielen miteinander. Jeder und jede ist willkommen und kann sich mit seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten einbringen! Geleitet wird der Kurs von Frau Wieja und Frau Kallies.

Von Wiebke



Nach dem Winter sah das Gewächshaus zugewuchert aus.



Wir hatten viel Spaß. Jetzt sieht es aufgeräumt aus.



Wir haben das Gewächshaus aufgeräumt: von links nach rechts: Frau Wieja, Lisa, Frau Bensadi, Oubey, Frau Ahlborn, Wafa, Marvelous, Frau Kallies. Vorn: Fabi.



Lisa hat Unkraut gezupft. Es hat Spaß gemacht.



Wafa hat aufgeräumt. Sie hat geschaufelt.



Fabi hat Unkraut weggetragen mit Frau Kallies.

Fakten zu unserem Gewächshaus

Ein kleines Gewächshaus gab es schon sehr lange vor Haus G. Das musste aber wegen des Neubaus mit der Sporthalle umziehen. Dabei wurde es doppelt so groß neu aufgebaut. Das war vor ungefähr acht Jahren. Es wurde zum größten Teil durch die Schul-

behörde finanziert. Was wird angebaut? Hauptsächlich Tomaten, Salat, Radieschen, Kürbis, Gurken. Der Schulkiosk und der Lebenspraxis-Kurs pflanzen regelmäßig etwas an. Übrigens kann sich jeder Kurs ein Beet reservieren, um selbst etwas anzu-

pflanzen. Draußen vor dem Gewächshaus gibt es noch eine Kräuterspirale mit Rosmarin, Thymian und vielen anderen Kräutern. Und es gibt auch noch Hochbeete, in denen auch noch etwas angepflanzt werden kann. Zuletzt waren da sehr schöne Blumen. Von Catrin



Stadtteilhelden im Ponyhof Meyers Park aktiv

Hallo, wir sind Iasim und Ajna. Wir sind im Profil Stadtteilhelden und wir gucken, wo Menschen in Heimfeld Hilfe brauchen. Letztes Jahr haben wir den Kindern in Kindergärten geholfen.

Zurzeit helfen wir im Meyers Park bei den Ponys aus, indem wir die Arbeiten dort unterstützen, wie zum Beispiel Stall säubern, den Ponys neues Futter geben oder sie putzen. Dazu gehören auch Arbeiten wie das Feld säubern oder die Pferdeäpfel einsammeln.

Was kann man dort noch machen?

Im Meyers Park kann man einen Ausritt machen. Dafür muss man einen Termin vereinbaren. Dann bekommt man ein Pony und man kann mit einem Mitarbeiter ausreiten (wenn man schon reiten kann) oder



Abäppeln gehört auch zu den Putzarbeiten beim Ponyhof.



Der Ponyhof Meyers Park ist mitten Wald in Heimfeld gelegen.

Fotos: Anina Kleier



Hier füttert Marlou das Pony Moritz.

einen Spaziergang mit dem Pony machen. Außerdem kann man dort reiten und den Umgang mit Pferden lernen. Die ersten Kurse gibt es schon ab etwa vier Jahren.

Man kann dort sogar einen Kindergeburtstagtag buchen und es gibt viele andere besondere Tage.

Auch Kinder mit Beeinträchtigungen können am Unterricht teilnehmen, dort lernen sie gemeinsam alles übers Reiten und die Ponys.

Von Iasim und Ajna

Steckbrief: Meyers Park

- ⇒ Du kannst zu den Öffnungszeiten ohne Anmeldung reiten. Eine Ponyrunde kostet drei Euro.
- ⇒ Möchtest du öfter reiten, könnte sich eine Mitgliedschaft lohnen. Dann kannst du jede Woche reiten. Es kostet natürlich etwas mehr (etwa 60 € im Monat).
- ⇒ Jeder kann hier reiten, egal ob reich, arm, dick, dünn oder mit Behinderung.
- ⇒ Schon mit etwa dreieinhalb Jahren kannst du hier schon den ersten Kontakt zu einem Pony haben.
- ⇒ Es gibt in Meyers Park 20 Ponys und einen Kater.
- ⇒ Du kannst hier auch Feste feiern. Bei Halloween zum Beispiel werden die Ponys verkleidet. Es wird im Ponyhof auch Weihnachten gefeiert. Außerdem kannst du dort deinen Geburtstag feiern.
- ⇒ Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 17 Uhr Samstag 13 bis 17 Uhr.
- ⇒ Adresse: Stader Straße 203 b
- ⇒ Möchtest du mehr Infos dann schau mal auf der Internetseite nach:
www.ponyhof-meyerspark.de

Spannende Bäume auf unserem Schulhof

Ihr habt bestimmt auch schon die vielen Bäume auf unserem Schulhof gesehen. Ich habe mich gefragt, was das alles für Bäume sind und bin deswegen auf die Suche gegangen: Ich habe Apfelbäume, Eichen, Birken, Kiefern, einen Ahornbaum, viele verschiedenen Beerensträucher und zwei Haselnussbäume gesehen. Die Haselnüsse sind Baumhaseln. Das sind Bäume. Vielleicht kennt Ihr Haselnusssträucher. Die Früchte sehen etwas anders aus als die von der Baumhasel. Eine Baumhasel steht im Schulgarten, die zweite steht hinter Haus N.

Ich habe auch drei Walnussbäume auf unserem Schulhof gesehen. Hinter Haus

D, vor den Sandkästen beim Baumhaus steht einer. Der zweite steht neben Haus G an der linken Seite von Haus H. Und der letzte steht neben Haus F auch auf der linken Seite von Haus H aus gesehen. Und weil ich die beiden Baumarten so schön finde habe ich zwei Steckbriefe gemacht.

Von Gesche



Das ist der Walnussbaum neben Haus F auf unserem Schulhof. Sieht er nicht prächtig aus? Fotos: Gesche

Die Baumhasel

- Familie: Birkengewächse
- Baumart: Laubbaum
- Höhe: Die Baumhasel ist 15-20 m hoch
- Alter: 200 Jahre
- Frucht: Haselnuss
- Blühzeit: Februar-März
- Blühfarbe: Gelb/Rot
- Blatt: Die Blätter sind rundlich und am Blattrand gesägt.
- Herkunft: einheimisch



Das Blatt der Baumhasel ist sehr groß.



Das sind die Samen. Innen siehst du die Haselnüsse. Das „Federzeug“ außen nennt man „krause Hüllblätter“.



Diese schöne alte Baumhasel wächst in unserem Schulgarten.



Das sind die Haselnüsse der Baumhasel, und unten auf dem Bild siehst du, wie die Nüsse des Haselnuss-



Strauchs aussehen.

Foto links: artistlike / Pixabay

Die Walnuss

- Familie: Walnussgewächse
- Baumart: Laubbaum
- Höhe: 10 – 20 Meter
- Alter: 125 – 150 Jahre alt
- Blühzeit: Im Mai
- Frucht: Walnuss
- Herkunft: einheimisch
- Blattfarbe: dunkelgrün
- Blatt: Das Blatt ist gefiedert



Hier siehst du das Blatt und eine Walnuss mit grüner Hülle (auch Bild unten) und eine ohne Hülle. Das sind die Walnüsse, die du bestimmt kennst.



Wer hat ein Haustier? Und welches?

Von Mathilda

Ich habe mich gefragt, wie viele Kinder eigentlich ein Haustier haben, deswegen habe ich eine Haustierumfrage gemacht. Wollt ihr wissen, wie ich das gemacht habe?

Ich habe mir eine Umfrage ausgedacht und habe gefragt, ob ihr ein Haustier habt. Manche hatten ein Haustier und manche nicht. Die, die kein Haustier haben, habe ich gefragt, welches sie sich wünschen würden. Die, die ein Haustier haben, habe ich gefragt, welches sie haben. Ich bin auf die Idee gekommen, weil ich Tiere liebe und auch zwei Katzen habe.

Ich habe auch Haustiere nämlich zwei Katzen. Sie heißen Monti und Lucie. Monti ist ein Junge und Luci ein Mädchen. Sie sind vier Jahre alt und ihre Art heißt Main Coon.



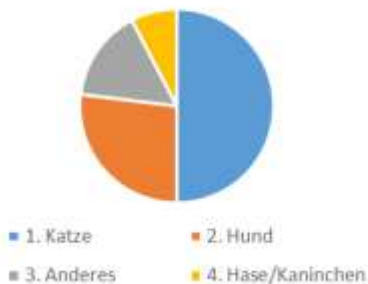
Hier sieht ihr Monti (weiß) und Luci (bunt). Sie sind Geschwister.
Foto: Mathilda

Die Haustierumfrage

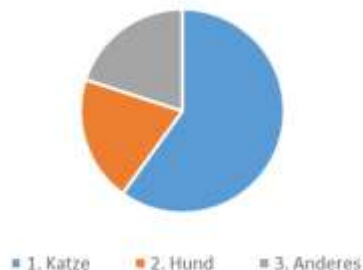
Hier ist das Ergebnis der Umfrage:

24 Kinder haben Haustiere und 15 Kinder haben keine Haustiere.

Kinder, die ein Haustier haben



Wünsche von Kindern, die kein Haustier haben



Die meisten Kinder haben Katzen und Hunde und zwei Kinder haben Meerschweinchen. Die Kinder, die keine Haustiere haben, wünschen sich am meisten eine Katze. Einige wünschen sich aber auch einen Hund oder andere Haustiere. Es hat uns überrascht, dass die Kinder, die kein Haustier haben, sich am liebsten eine Katze wünschen. Außerdem hätten wir nicht gedacht, dass überhaupt so viele Kinder ein Haustier haben.

Von Kira und Mathilda

Mein Hit: Kaninchen

Von Kira

Ich habe selbst Kaninchen. Sie heißen Bonny und Nemo. Sie sind deutsche Riesen. Sie sind im Moment ein Jahr alt. Bonny ist am 25.4.2023 geboren und Nemo am 10.5.2023.

In der Umfrage haben wir zum Beispiel festgestellt, dass nicht viele Leute aus unserer Schule Kaninchen haben. Zwei Seiten weiter findet Ihr noch einen Steckbrief zu den Deutschen Riesen. Und auf den nächsten Seiten haben wir auch

noch ein Haustier-Quiz. Da könnt ihr sehen, welche Haustiere unsere Pädagogen haben und raten wer zu wem gehört.



Bonny ist orange und weiß gefleckt. Sie ist sehr sanftmütig.



Nemo ist grau und er kann ganz schön frech sein.

Fotos (2): Kira

Ein Haustier, das garantiert nicht jeder hat!

Stabheuschrecken

Eigentlich wollte ich einen Hund als Haustier haben, aber in einer Wohnung einen Hund zu halten und die vielen Treppen zu steigen zu müssen, wäre Quälerei.

Stabheuschrecken sind da viel pflegeleichter. Man muss nur ein bis zweimal in der Woche Blätter nachfüllen, am besten Brombeerblätter. Wenn man Brombeerblätter nachfüllt, sollte man auch Wasser mit einem Einsprüher einsprühen.

Ich hatte am Anfang fünf Stabheuschrecken, aber jetzt sind es über 50 geworden, da sie sich sehr schnell vermehren. Damit es nicht

zur Tierquälerei wird, haben wir sie jetzt bei Kleinanzeigen reingestellt.

Text und Bilder von Mieke, S3

Sehen doch cool aus, oder? Zwei von meinem Stabheuschrecken.



Ich will auch ein Haustier! Was du beachten musst...

Die beliebtesten Haustiere in Deutschland

1. Katzen
 1. Mischlinge
 2. Labrador Retriever
 3. Chihuahua
3. Kleintiere
 1. Kaninchen
 2. Meerschweinchen
 3. Hamster
4. Ziervögel
 1. Wellensittich
 2. Nymphensittich
5. Fische in Aquarien
6. Fische in Gartenteichen
7. Terrarientiere
 1. Schildkröten
 2. Schlangen



Ein Chameleon als Haustier sehr schwierig zu halten. Foto: stumpi_1/Pixabay

Hund, Katze, Maus – Ein Haustier hätte wohl jeder gern. Doch du musst wissen, dass es nicht nur Spaß macht, sondern auch ganz schön anstrengend sein kann und dazu auch noch eine ganze Menge Geld kostet. Vielleicht sagen deine Eltern vielleicht deshalb „Nein“ zum Haustier.

Wenn du zum Beispiel einen Hund als Haustier haben möchtest, brauchst du nicht nur Futter, eine Futterschale, eine Wasserschale, ein Halsband und eine Leine, sondern auch ein Hundebett oder eine Decke, ein Hundegeschirr und Spielzeug. Außerdem müssen Hundesteuer und Versicherung bezahlt werden. Einen Hundeführerschein solltest du auch haben.

Da kommt also echt viel zusammen. Am besten informierst du dich vorher, was bei welchem Tier an Kosten zusammen kommt. Das sind schnell 100 Euro, die du beziehungsweise deine Eltern bezahlen müssen. Bei Katzen musst du mit 50 Euro rechnen. Möchtest du einen Vogel, liegen die monatlichen Kosten bei etwa 35 Euro.



Diesem Freund kannst du Geheimnisse anvertrauen, er wird es bestimmt nicht weiter erzählen. Foto: freepik

Für einen Hund zum Beispiel brauchst du auch viel Zeit, weil der regelmäßig Gassi gehen muss. Und eine gute Erziehung brauchen die Hunde auch, damit sie dir nicht auf der Nase rumtanzen. Überlege also gut, ob du ein Haustier möchtest und welches für dich in Frage kommt. Von Catrin

So lebt der Hase

Ich erzähle euch etwas über den Hasen, weil sie meine Lieblingstiere sind und ich selber auch in Serbien welche habe. Sie sind niedliche Haustiere.

Ein Hase ist ein Säugetier, die Jungen sind Nestflüchter und können bereits kurz nach der Geburt langsam laufen. Sie werden bis zu vier bis fünf Wochen gesäugt und sind mit sechs Monaten schon erwachsen. Sie können zwischen 50 und 70 Zentimeter lang werden und wiegen bis zu sieben Kilogramm.

Sie werden meist zwischen fünf und zehn Jahre alt.

Sie ernähren sich hauptsächlich von Gräsern, Kräutern, Obst und Gemüse, im Herbst fressen sie auch gern Getreide. Um ihre ständig nachwachsenden Schneidezähne abzunutzen, müssen sie auch härtere Sachen knabbern. Deshalb stehen auch Zweige und Rinde auf ihrem Speiseplan. Hasen trinken Wasser, sie leben im Garten in ihren Hütten und sind auch Haustiere. Von Tamara



Der Hase sitzt auf der Wiese, und genießt die Sonne. Foto: Kev / Pixabay

Steckbrief: Kaninchen — Deutsche Riesen

Rasse: Deutsche Riesen

Alter: 4-6 Jahre

Größe: 66-72cm

Aussehen: alle Farben, die Kaninchen haben können - grau, weiß, orange, schwarz, braun, beige; sie können einfarbig oder mehrfarbig sein; gepunktet oder gefleckt

Interessante Fakten: Das älteste Kaninchen auf der Welt ist 18 Jahre alt geworden.

Rasse: Deutsche Riesen

Alter: 4-6 Jahre

Größe: 66-72cm

Infos zusammengestellt von Kira



Sind die beiden nicht süß? Foto: Rebekka D/Pixabay

Wusstest Du schon, dass..

...Hasen sehr schnell sind und auch gut springen können?

...ihre Hasenohren „Löffel“ heißen?

...es etwa 55 Hasenarten weltweit gibt?

...das die bei uns bekannteste Hasenart der Feldhase ist?

...Hasen mit den Kaninchen verwandt sind? Aber Kaninchen gehören nicht zur Familie der „Echten Hasen“ sondern bilden in der Familie der Hasenartigen eine eigene Gattung.

...Hasen schlanker und größer als Kaninchen sind und im Vergleich lange Ohren und längere muskulöse Beine haben? Kaninchen dagegen sind kleiner, haben kürzere Beine und kleinere Ohren. Außerdem wiegen Hasen mehr als die Kaninchen.

...der kurze, wollige, oft hellere Schwanz des Hasen „Blume“ genannt wird?

...der Hase auch oft als „Meister Lampe“ bezeichnet wird? Das liegt daran, dass der Hase an der Blume einen hellen Fleck hat, den die Jäger als „Lampe“ bezeichnen.

...Feldhasen sich zwar stark vermehren, trotz-



Das Kaninchen erkennt man an seinen kleinen Ohren. Foto: Andreas Lischka / Pixabay

dem sind sie hierzulande gefährdet. Dies kommt unter anderem von der Landwirtschaft, die dem Hasen die Lebensräume streitig macht. Auch das Gift, das viele Bauern einsetzen, macht die Hasen krank. Straßen sind eine weitere große Gefahr für die Hasen: Viele Tiere werden von Autos überfahren.

...Hasen bis zu zwölf Jahre alt werden können? Etwa die Hälfte der Hasen wird jedoch nicht älter als ein Jahr. Von Tamara
Quelle: www.biologie-schule.de

Die Haustiere unserer Lehrkräfte: Wer gehört zu wem?

Von Mathilda

Ich bin auf die Idee gekommen, ein Quiz mit den Haustieren unserer Lehrer:innen zu machen, weil ich wissen wollte, wie gut ihr eure Pädagogen kennt – und damit ihr mehr Spaß in der Zeitung habt und nicht so viel lesen müsst. Außerdem sind Tiere sehr süß. Übrigens in der nächsten Ausgabe der Schülerzeitung geht das Quiz noch weiter! Viel Spaß!

1



Eddy ist ein Golden Retriever und vor kurzem ein Jahr alt geworden. Wie man an seinem dreckigen Fell sieht, badet er gerne im Matsch. Manchmal kommt er auch mit mir in die Schule. Du kannst uns gerne mal in der Pause in meiner Klasse besuchen kommen.

3



Mein Hund heißt Nala. Sie kommt aus dem Tierschutz und ist ein schwarzer Schäferhundmischling. Wenn wir alle in der Schule sind, legt sie sich immer aufs Bett und wartet, bis jemand nach Hause kommt. Im Sommer wird sie vier Jahre alt.



A



B



C



D



2

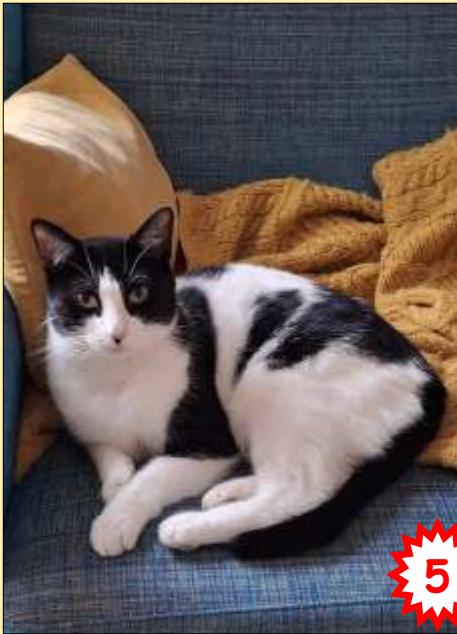
Mein Hamster heißt Lemon. Er ist fast eineinhalb und hat am 11. März Geburtstag. Er ist ein Goldhamster. Er hat 6-12 Geschwister. Er hat die Farbe weiß. In seiner Freizeit isst er gern, buddelt er gern, in seinem Laufrad ist er auch gern und in seiner Hängematte.



4



Ich habe zwei Katzen. Sie heißen Ellie (oben) und Flämmchen (unten). Ellie ist acht Jahre alt, ist ziemlich verspielt und Flämmchen 14 Jahre alt, hat es faustdick hinter den Ohren.



5

Hallo, ich bin Schmittchen und ich bin zwei Jahre alt. Tagsüber liege ich meistens gemütlich auf dem Sofa und schlafe. Dafür bin ich nachts unterwegs und jage Mäuse. Oder ich streite mich mit dem frechen Kater aus der Nachbarschaft, der immer mein Futter wegfrisst. Früh am Morgen komme ich dann nach Hause und kuschle mich noch ein bisschen ins Bett von meinem Menschen.



E



6

Das sind Pico und Chili. Pico ist ein deutsches Reitpony und Chili ein Holsteiner Pferd. Beide wohnen in der Nähe vom Kiekeberg und fühlen sich auf der Weide in ihrer kleinen Herde am wohlsten. Pico ist 14 Jahre alt und Chili ist zehn. Beide sind Schimmel und mögen ausgedehnte Ausritte durch den Wald.



F



G



H



7

Ich heiße Ice und bin zwei Jahre alt. Ich bin ein Weimaraner. Das ist ein Jagdhund. Ich habe eigentlich immer die Nase am Boden und suche für mein Leben gern alles mögliche. Am liebsten mache ich Mantrailing. Das ist eine Personensuche mit Mensch und Hund.



8

Das ist unsere Hausspinne Thekla. Sie wohnt seit vier Monaten an unserem Küchenfenster. Ich füttere sie gelegentlich mit Fruchtfliegen.

Wer gehört zu wem?

Finde heraus, welcher Mensch zu welchem Tier gehört und schreibe die Lösung in diese Tabelle:

Nummer	Name
A	<u> </u> Anina Kleier
B	<u> </u> Catrin Köhnken
C	<u> </u> Silke Marr
D	<u> </u> Chrystian Poborczyk
E	<u> </u> Franziska Lücken
F	<u> </u> Caren Lohner
G	<u> </u> Juliane Groth
H	<u> </u> Claudia Klähn

Die Lösungen, welches Tier zu wem gehört, findest du auf der Schulwebseite*. Oder scanne einfach den QR-Code mit dem Handy.





Die Pelican of London segelt mit den Schülern und Schülerinnen hart am Wind. Fotos: privat

Ocean Collage — Schule unter Segeln

Hallo, ich bin David, und ich bin in der Lg 35. Meine Schwester Marie ist mit einem alten Segelschiff gesegelt, der Pelican of London, bis in die Karibik und wieder zurück. Sie war mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Ocean College sechs Monate lang unterwegs.

Bei der Reise hat man Schulunterricht, der viel mit der Reiseroute zu tun hat, und man bekommt eine nautische Ausbildung. Mit Ocean Collage reist man an Orte, um verschiedene Kulturen kennenzulernen. Man arbeitet an Projekten, zum Beispiel in Europa,

Mittelamerika und der Karibik. Ocean Collage ist für Schüler:innen ab 15 Jahren. Wenn man mit der Schule fertig ist, kann man sich als Watchleader (bis 20 Jahre) bewerben. Das sind Leute, die dann die Schiffswache anleiten. Ocean Collage ist eine ganz tolle Gelegenheit, die Welt schon während der Schulzeit zu erkunden und nicht zu viel in der Schule zu verpassen. Vielleicht ist das ja auch etwas für Euch. Jedenfalls habe ich hier Marie mal gefragt, wie es so war. Das Interview könnt Ihr gleich hier unten lesen. Viel Spaß!

Interview mit Watchleaderin Marie

An welchen Orten bist du gewesen?

Ich war in Sharpness (Großbritannien), Vigo (Spanien), Essaouira und Marrakesh (Marokko), auf Teneriffa, an den Kap Verden, in Saint Martin

(Karibik), Costa Rica, Panama, San-Blas-Inseln, Bermuda und den Azoren.

Was habt ihr auf dem Schiff gemacht?

Wir waren am Schiffsalltag beteiligt, das heißt, wir haben die Segel gesetzt, das Schiff gelenkt und wir haben Lookout gemacht. Lookout heißt, dass sich auf beide Seiten des Schiffes (Steuerbord wie Backbord) jeweils eine Person hinstellt und rausguckt und alles meldet, was sie sieht. Na klar, mussten wir auch putzen und kochen. Aber wir hatten auch Zeit, mit Freunden die Zeit zu verbringen.

Wann bist du losgefahren?

Mitte Oktober 2023.

Gab es kulturelle Unterschiede, wenn ja welche?

Allein auf dem Schiff hat man durch Traditionen und Feste sehr schnell den Unter-



Da gehört schon eine ordentliche Portion Mut dazu, wenn man in die Takelage klettern muss.

Weißt du, was das bedeutet?

Lookout

Lookout bedeutet, dass man aufmerksam auf alles im Wasser achtet und wenn man etwas sieht, dem Officer of the Watch (Professional Crew) berichtet.

Watch

Watch nennt man die Zeit, in der man für die Schiffsführung verantwortlich ist.

Watchleader:in

Als Watchleader leitest du eine Watch (pro Watch 5 Schüler) und sorgst dafür, dass es in der Watch fair zugeht, jeder mithilft, es jedem gut geht und der Watchleader koordiniert das Segelsetzen.

Steuerbord / Backbord

Steuerbord und Backbord ist Segelsprache und bedeutet rechts und links. Steuerbord ist rechts und Backbord links.

Takelage

Takelage umschreibt die gesamte Segel-einrichtung, also alle Segel, Masten und Wanten. Wanten sind ist das Tauwerk, welches seitlich die Masten halten.

☞ Viele weitere seemännische Begriffe findest Du bei Wikipedia, wenn Du diesen QR-Code scannst. Oder tippe den Link * in den Internet-Browser ein.





Auf das Steuern des Schiffes gehörte zu Marias Aufgaben an Bord.

schied zur vorwiegend britischen Crew gemerkt, wodurch unser Weihnachten auch ein bisschen anders ausgefallen ist. Bei den anderen nicht europäischen Stopps war es aber auch klar erkennbar, dass es kulturelle Unterschiede gab. Oftmals hat man es an der Freundlichkeit und Offenheit der Menschen bemerkt oder auch einfach an einer positiven Veränderung der Atmosphäre, wenn man sich durch die Straßen bewegt.

Wo und wann haben dich deine Eltern abgeholt?

In Bordeaux in Frankreich. Es müsste der 2. Mai 2024 gewesen sein.

Was war das tollste Erlebnis?

Das ist ziemlich schwer zu sagen, aber ich glaube es waren die unzähligen Sonnenuntergänge, Gespräche und das Baden im Wasserfall.

Hattet ihr jeden Tag Unterricht?

Die Schüler und Schülerinnen hatten sechs Tage die Woche Unterricht, aber auch nur, wenn wir auf dem Wasser waren. Ich hatte keinen Schulunterricht in dem Sinne, da ich acht Stunden am Tag „Watch“ hatte und somit verantwortlich für das Weiterfahren des Schiffes war.

Wie viele Menschen waren auf dem Schiff?

Insgesamt 32 Kinder und dann noch wir vier Watchleader:innen, sowie zwei Lehrer und neun Leute Professional Crew. Wir waren insgesamt 47 Personen an Bord.

Wie alt waren die Kinder?

Die Kinder beziehungsweise Jugendlichen waren zwischen 15 und 18 Jahre alt.

Welche Sprache wurde an Bord gesprochen?

Mit der Crew wurde Englisch gesprochen und sonst untereinander deutsch.

Ist Dir auch manchmal schlecht geworden von der Schaukelei durch die Wellen?

Nein, mir zum Glück nicht, aber die meisten hatten nicht so viel Glück.

Gab es auch gefährliche Situationen an Bord?

Bei starkem Seegang mussten wir uns öfters schon mit Karabinern draußen festmachen und manchmal war es sogar verboten, herauszugehen, aber wirklich gefährlich war da keine Situation.

Warum seid Ihr nicht, wie geplant in Amsterdam angekommen?

Wir hatten mehrmals technische Probleme auf dem Schiff, weswegen

5 Fragen zum Ocean Collage

Was ist das Ocean Collage?

Das Ocean Collage ist eine Schule auf dem Segelschiff. Die Schule besitzt zwei Schiffe: Die Regina Maris und Pelican of London.

Was passiert in dieser Schule?

Die Jugendlichen segeln sechs Monate und besuchen dabei viele Länder. Außerdem haben sie Unterricht auf dem Schiff. Während der Reise gibt es an Bord Unterricht in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, Geographie und Spanisch. Die Lehrer:innen erstellen nach Beginn der Reise einen individuellen Lernplan, so dass man in der Regel kein Schuljahr wiederholen muss.

Wie alt muss man sein, um bei Ocean College dabei zu sein?

Schüler:innen ab 15 Jahren können dort teilnehmen.

Muss man 15 sein, um sich bei Ocean College bewerben zu können?

Nein, man kann sich bewerben wenn man in der 10. oder 11. Klasse ist. Watchleader:in sollten nicht älter als 20 sein.

Wo kriegt man weitere Informationen?

Auf der Homepage:
<https://oceancollege.eu/>

wir öfters länger bei Orten geblieben sind als geplant.

Woher bekommt man weitere Informationen?

Es gibt einen Reiseblog auf der Homepage des Ocean Collage. Dort kann man noch viele weitere Geschichten, die wir auf der Reise erlebt haben, nachlesen. Ihr findet den Reise-Blog, wenn Ihr den QR-Code scannt oder den Link ** in euren Internet-Browser eingibt.



Wir stellen uns vor: Die Redakteure dieser Ausgabe



Kira Lou

Das bin ich:
tierlieb, nett

Das mag ich:
Tiere, Freunde

Das mag ich nicht:
Spargel

Das will ich werden:
Fotografin

Diese Superkraft hätte ich gern:
mit Tieren sprechen



Marvelous

Das bin ich:
sportlich

Das mag ich:
Spinnen, Haie, Basketball

Das mag ich nicht:
Oktopus

Das will ich werden:
Profi-Basketballer

Diese Superkraft hätte ich gern:
Blitze



Vincent

Das bin ich:
Vincent

Das mag ich:
Döner, Fortnite

Das mag ich nicht:
die Schule

Das will ich werden:
weiß nicht

Diese Superkraft hätte ich gern:
schwingen wie Spiderman oder fliegen



Monja

Das bin ich:
fröhlich

Das mag ich:
Eis, Minecraft

Das mag ich nicht:
Brokkoli, als Junge angesprochen werden

Das will ich werden:
Astronautin

Diese Superkraft hätte ich gern:
fliegen



Lasse

Das bin ich:
Zocker

Das mag ich:
Profil

Das mag ich nicht:
KuT

Das will ich werden:
Elektriker

Diese Superkraft hätte ich gern:
Strom



Josiane

Das bin ich:
die Queen der Schule

Das mag ich:
shoppen, essen

Das mag ich nicht:
Schule, Lakritz

Das will ich werden:
Flugassistentin

Diese Superkraft hätte ich gern:
Gedanken lesen



David

Das bin ich:
ein fröhlicher Pirat

Das mag ich:
Dinge herausfinden

Das mag ich nicht:
Streit

Das will ich werden:
App-Entwickler

Diese Superkraft hätte ich gern:
mich an jeden Ort der Welt beamen können



Amir

Das bin ich:
einfach ich

Das mag ich:
schlafen

Lieblingsort:
mein Bett

Das will ich werden:
Schäfer

Diese Superkraft hätte ich gern:
lange schlafen



Diana

Das bin ich:
die Rollstuhlfahrerin

Das mag ich:
essen, zeichnen, schlafen, Rollibasketball

Lieblingsort:
mein Bett

Das will ich werden:
Lehrerin an dieser Schule

Diese Superkraft hätte ich gern:
Unsichtbarkeit



Tamara

Das bin ich:
freundlich, eine offene Person

Das mag ich:
Hasen, meine Mutter

Lieblingsort:
meine Heimat (Serbien)

Das will ich werden:
Polizistin

Diese Superkraft hätte ich gern:
fliegen



Gesche

Das bin ich:
tierlieb

Das mag ich:
Schlittschuh fahren, Pan Cake von meiner Tante

Lieblingsort:
Korsica bei den Felsen am Strand

Das will ich werden:
das weiß ich noch nicht

Diese Superkraft hätte ich gern:
mit den Tieren sprechen



Dabei gewesen:

Bei dieser Ausgabe haben außerdem mitgemacht: Lisa, Nisa, die LG 31 mit Farzhad, Leoard, Amelie, Leopold, Emilia, Alicja, Mohammed, Tanja, Tala und Mia.



Mathilda

Das bin ich:
tierlieb

Das mag ich:
meine Katzen, Freunde, mein Geburtstag, Handy spielen

Das mag ich nicht:

Das will ich werden:
Tierärztin oder Ärztin

Diese Superkraft hätte ich gern:
unsichtbar sein, mit Tieren sprechen können



Michel

Das bin ich:
nett und hilfsbereit

Das mag ich:
Pommes

Lieblingsort:
zu Hause

Das will ich werden:
Anwalt

Diese Superkraft hätte ich gern:
unsichtbar



Livia

Das bin ich:
in der Schule Inliner fahren

Das mag ich:
meine Familie

Lieblingsort:
Heide Park

Das will ich werden:
Künstlerin

Diese Superkraft hätte ich gern:
fliegen

Knipskids in Aktion und ihre Ergebnisse



Gesche

Foto: Tamara



Michel

Foto: Gesche



Tamara

Von Gesche



Natur in Szene gesetzt...



Ich wollte an der Statue eine Perspektive testen. Dann habe ich bemerkt, dass es fast wie ein Felsen aus dem Film „König der Löwen“ aussieht.
Von Livia



Scharfe Sache: Dieses Foto finde ich spannend, weil der Hintergrund so unscharf ist und die Ähre dadurch richtig krass wirkt.
Foto: Michel



Sieht gleichzeitig natürlich und unnatürlich aus, wie die Gräser vor dem roten Stein wachsen.
Foto: Gesche



Ich habe das Foto gemacht, weil der Baum wie ein großer Blumenstrauß aussieht.
Foto: Livia



Diese beiden Blumen-Fotos (oben und unten) habe ich gemacht, weil ich die Blüten so schön fand. Fotos: Gesche



Ich habe die Gänseblümchen gesehen und wollte ein Foto machen. Aber weil die Blümchen durch den Wind so gewackelt haben, habe ich sie zwischen die Fingern genommen. Am Ende sieht es echt super aus, weil es einen schönen Kontrast zwischen Natur und Mensch gibt. Foto (links): Livia



Knipskids in Aktion und ihre Ergebnisse



Livia

Foto: Gesche



Diana

Foto: Michel



Amir

Foto: Diana



Ausgelöst: Ich fand den Kontrast vom Himmel und dem Netz klasse. Deshalb habe ich das Bild gemacht. Foto: Diana



Dieses Foto habe ich gemacht, weil ich den Knoten interessant fand und weil ich schon mal ein Foto von einem Knoten gesehen hatte und es schön fand. Foto: Gesche



Nass ->
und
<- Nass...
Fotos:
Gesche
und Livia



Ich wollte Gesche etwas ärgern. Als sie sich so hingeworfen hat, habe ich gemerkt, dass es richtig cool aussieht. Als würde sie ein ordentliches Foto machen.

Foto (links): Livia



Es sah für mich „halloweenisch“ aus. Foto: Livia

Das schönste Herbstfoto – und wie man es machen kann

Wir hatten das Thema „schönes Herbstfoto“. Ich wollte die Blätter fotografieren, wenn sie fallen. Weil Michel und Diana dabei auch fotografiert haben, kann man gut sehen, wie wir das geschafft haben. Als wir unsere Fotos angesehen haben, haben wir gemerkt, dass wir daraus fast eine kleine Fotogeschichte machen können. Aber seht selbst:



Hier sammelt Livia Blätter auf, die sie fallen lassen will.
Foto: Michel



Zuerst hat Livia allein versucht, die Blätter zu fotografieren.
Foto: Michel



Dann hat Livia die Blätter hoch in die Luft geworfen, damit wir sie fotografieren können.
Foto: Diana



Hier seht hier, wie ein paar Blätter fallen und die Sonne die Blätter anstrahlt.
Foto: Livia



Schön von der Sonne angestrahlt: Die Blätter fliegen durch die Luft.
Foto: Livia



Es hat einige Versuche gebraucht, bis das Licht richtig gestimmt hat. Am Ende ist dieses Gegenlicht-Bild von Diana und den hochgeworfenen Blättern doch richtig gut geworden.

Foto: Livia

Menschen im Bild...



Ich habe ein Foto von Tom gemacht. Er macht dabei ein sehr nachdenkliches Gesicht.
Foto: Amir



Fotografieren macht wohl Spaß: Livia hat jedenfalls beste Laune.
Foto: Tamara



Ich mag es gern, Menschen und Pflanzen zu fotografieren.
Foto: Livia



Janne wollte, dass ich ein Foto beim Basketball von ihm mache. Und ich muss euch sagen, es ist echt schwer, im richtigen Moment zu fotografieren, weil er ja immer in Bewegung ist. Aber dieser Trick von ihm ist richtig gut. Er hat im Sprung den Ball durch die Beine gegeben und setzt zum Wurf an – richtig cool getroffen!
Foto: Diana



Ich habe Carlos auf dem Schulhof getroffen. Er wollte, dass ich ein Foto von ihm mache – Bitte schön!
Foto: Amir



Eigentlich wollte ich nur Livia ärgern. Hinterher habe ich gesehen, dass das Foto echt richtig lustig ist.
Foto: Michel



Lasse



Mathilda



Vincent

Cooler Greenscreen-Collagen aus dem Fotokurs

Erst sind wir losgegangen und sollten verschiedene Muster fotografieren. Dann haben wir uns vor einen grünen Vorhang gestellt und gegenseitig Fotos gemacht. Mit dem kostenlosen Bildbearbeitungsprogramm „Paint.net“ haben wir dann die grüne Farbe aus dem Portraitfoto entfernt und unser Bild vor das Muster eingefügt. Die Ergebnisse

kannst du auf den Seiten mit den Steckbriefen sehen. Danach haben wir noch lustige und coole Greenscreen-Bilder gemacht. Wir haben erst das Hintergrundbild herausgesucht und uns dann in einer passenden Pose fotografiert und alles dann zusammengebastelt. Schaut selbst, was dabei entstanden ist. Viel Spaß!



Superheld Marvelous.

Collage: Marvelous



Erschöpft auf dem Kamerastuhl

Collage: Vincent



Bau dir einen Vincent in Minecraft...

Collage: Vincent



Im Land der Zwerge...

Collage: Kira



Monja



Marvelous



Kira



Mundgeruch?

Collage: Monja

Was ist Greenscreen?

Greenscreen ist eine Fototechnik, bei der man meistens Personen vor einer einfarbigen, meistens grünen Wand fotografiert. Dann kann man mit einem Bildbearbeitungsprogramm die Hintergrundfarbe sehr einfach aus dem ganzen Bild entfernen.

Warum nimmt man ausgerechnet grün? Man nimmt grün, weil diese Farbe in der Haut oder bei Tieren im Fell selten vorkommt. Wenn man zum Beispiel ein grünes T-Shirt anhat beim Fotografieren, würde das wie die restliche grüne Farbe einfach aus dem Bild verschwinden.



Manchmal muss man sich etwas einfallen lassen: Vincent streichelt diesen süßen Saurier...

Collage: Vincent



So eine riesige Geburtstagstorte! Monja ist zum Feiern zumute!

Collage: Vincent

Tiger wunderschön – aber vom Aussterben bedroht!

Die Tiger sind vom Aussterben bedroht. Warum?

Der Lebensraum von den Tigern wird immer kleiner. In den letzten 150 Jahren sind 95 Prozent des Lebensraums der Tiger verloren gegangen. Das liegt zum großen Teil daran, dass Wälder abgeholzt werden. Außerdem gibt es wegen des Klimawandels immer weniger Wälder.

Warum werden die Wälder abgeholzt?

Wegen der Landwirtschaft werden viele Bäume gefällt, damit an der Stelle Felder entstehen. Darauf wird dann zum Beispiel Getreide oder auch Gemüse angebaut. Außerdem brauchen die Bauern Straßen, damit sie zu ihren Feldern kommen. Und auch dafür müssen Bäume gefällt werden.

So gibt es immer weniger Platz für die Tiger. Sie brauchen zwischen zehn und hundert Quadratkilometer Platz, um in den Wäldern Schutz und Nahrung zu finden.

Gibt es noch mehr Gründe für den Rückgang der Tiger?

Tiger werden auch oft von Wilderern abgeschossen, weil sie mit Tigerprodukten auf dem Schwarz-



In der freien Natur nur noch sehr selten zu sehen: Ein Tiger mit seinem Nachwuchs.
Foto: vasantkumar sankaliya /Pixabay

markt viel Geld verdienen können. Ein Tigerfell zum Beispiel kostet auf dem Schwarzmarkt ungefähr 14.300 Euro. Aus dem Fell der Tiger machen die Menschen dann zum Beispiel einen Teppich oder Kleidung.

Auch Knochen oder Fett vom Tiger wird für fragwürdige Cremes und Gesundheitsprodukte verwendet.

Dabei spielt Aberglaube eine wichtige Rolle.

Ein weiterer Punkt ist, dass viele Tiger in Gefangenschaft leben. Laut WWF sind das ungefähr 20.000 Tiger. Die sind in Zoos oder im Zirkus oder werden in Tigerfarmen gehalten, um Tigerprodukte aus ihnen herzustellen.

Deswegen sind Tiger sehr stark bedroht.

Im Jahr 1920 gab es noch 100.000 Tiger. In den 1970er Jahren waren es nur noch 4000 Tiere. Das bedeutet, dass 96.000 Tiger getötet worden sind oder gestorben sind. Die Tiger sind die größten Großkatzen der Welt und deswegen finde ich es wichtig, sie zu schützen.

Von Livia



In dieser Grafik von 2016 kannst du sehen, wo die verschiedenen Tigerarten vor 100 Jahren gelebt haben und wo sie jetzt noch leben. Das Bild zeigt einen großen Teil Asiens an. Überall, wo es grün ist, gab es vor 100 Jahren noch Tiger. Heute gibt es nur noch Tiger in den orangefarbenen Bereichen, hauptsächlich in Russland, Indonesien und in Indien. Man sieht einen richtig großen Unterschied, denn es gibt kaum noch Gebiete, in denen Tiger leben. Man sieht, dass die Tiger heute in den Ländern leben, die nah am Wasser liegen.
Grafik: WWF

Steckbrief: Tiger

- Alter:** 8-20 Jahre
- Größe:** 150-300 cm
- Gewicht:** 100-250 kg
- Aussehen:** rot, orange, schwarz gestreift
- Nahrung:** Hirsche, Kaninchen und Rinder
- Verbreitung:** Asien
- Lebensraum:** Regenwald und Sumpfbereiche
- Paarungszeit:** jedes Jahr
- Besonderheiten:** Tiger können problemlos durch Wasser schwimmen.

Spinnen — iih? Von wegen, ich finde sie gut!

Von Marvelous

„Spinnen sind voll eklig!“ Das ist das, was die meisten über diese Tiere sagen. Ich finde Spinnen aber super! Ich habe sogar meistens eine Spinne mit in der Schule. Zugegeben, die ist aus Gummi, aber riesig! Foto: Marvelous



Steckbrief: Spinnen

Name: Webspinnen - wir sagen nur immer Spinnen.

Arten: ungefähr 100.000 Arten

Aussehen: 8 Beine und 2 Körperglieder und bis zu 8 Punktaugen

Besonderheit: Spinnen sind bekannt für ihr Netz. Damit fangen sie ihre Beute. Das Netz besteht aus klebrigen Seidenfäden.

Sind Spinnen gefährlich?

Obwohl viele Menschen vor Spinnen Angst haben, sind nur wenige gefährlich. Die meisten Spinnen sind harmlos. Zu den gefährlichen zählt zum Beispiel die Schwarze Witwe. Ihr Biss kann töd-



Die Spinne fängt ihre Beute im Spinnennetz. Foto: Alicja / Pixabay

lich für den Menschen sein, aber keine Sorge, sie lebt nicht in Deutschland.

Zusammengestellt von Marvelous
Quelle: Klexikon

Schon gewusst? Füchse sind Raubtiere

Die Füchse gehören zur Gattung der Raubtiere. Das bedeutet, sie jagen andere Tiere. Ihre Verwandten sind Haushunde und Wölfe.

Am weitesten verbreitet ist der Rotfuchs. Er lebt auf der Nordhalbkugel der Erde, aber nur dort, wo es nicht zu heiß und nicht allzu kalt ist. Dies ist die gemäßigte Klimazone.

Der Silberfuchs ist ein Rotfuchs mit mehr Schwarz im Fell. Der Polarfuchs lebt auf der ganzen Welt im hohen Norden, wo keine Bäume mehr wachsen. Das ist die Tundra.

Den Wüstenfuchs nennt man auch Fennek. Er ist der kleinste aller Füchse. Er lebt in der Wüste Sahara. Sobald die Gebiete feuchter



Polarfüchse sind im Winter weiß, weil sie so im Schnee besser getarnt sind. Foto: Sarah McFadden / Pixabay



Der Rotfuchs lebt auch bei uns in Deutschland. Foto: andy ballard / Pixabay

werden, fühlt er sich dort nicht mehr zuhause.

Es gibt noch viele andere Arten: Der Andenfuchs lebt in den Anden, wie sein Name sagt. Man nennt ihn auch Andenschakal. Den Falklandfuchs gab es nur auf den Falklandinseln, die östlich von Südamerika liegen, fast an der Südspitze des Kontinents. Der Falklandfuchs ist allerdings ausgestorben.

Manche Tiere heißen zwar Fuchs, sind aber keine echten. Ein Beispiel ist der Graufuchs. Auch die Marderhunde sind keine Füchse, aber nah mit ihnen verwandt. Man nennt sie manchmal auch Obstfuchs.

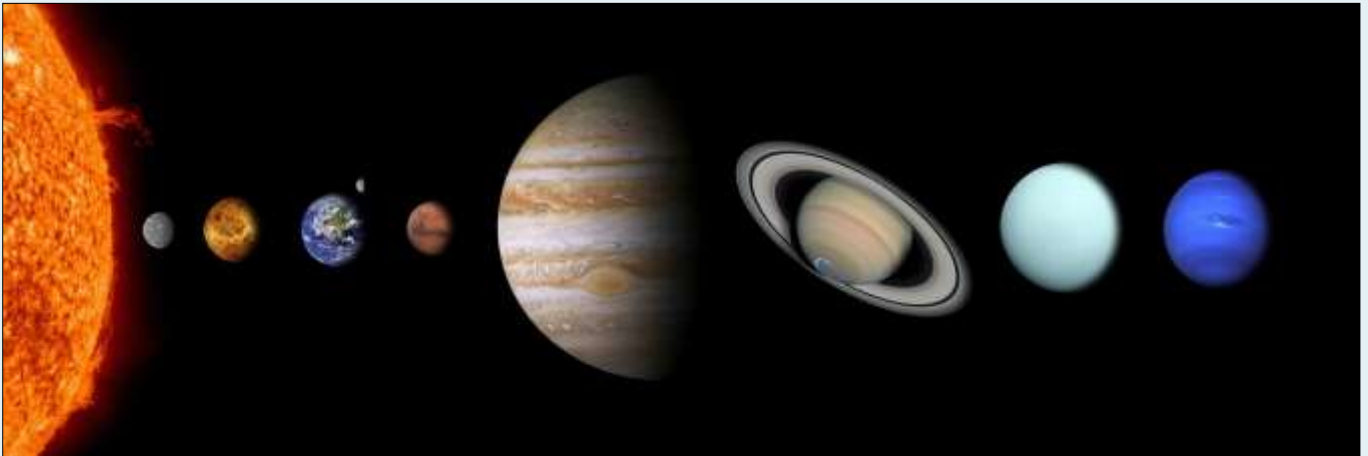
Quelle: Klexikon, ausgewählt von Marvelous

Fünf verrückte Tier-Fakten

1. Das faulste Tier der Welt ist der Koala. Er schläft rund 20 Stunden pro Tag!
2. Eine dreifarbige Katze ist fast immer weiblich. Sie werden oft Glückskatzen genannt.
3. Rote Katzen sind meistens männlich.
4. Vorwärts und rückwärts fliegen — kein Problem für Bienen und Hummeln.
5. Die Hautfarbe eines erwachsenen Eisbären ist pechschwarz! Das weiße Fell und die schwarze Haut sind ein sehr sinnvoller Aufbau, denn die Wärmestrahlung der Sonne gelangt durch das weiße Fell auf die schwarze Haut und wird erst dort absorbiert. Dadurch kommt es zu einer Erwärmung des Körpers und der Haut.
6. Ein Chamäleon fängt seine Beute mit der Zunge — diese ist in etwa doppelt so lang wie sein Körper.
7. Um sich zu wiederzuerkennen, küssen sich Eichhörnchen bei einer Begegnung.
8. Es gibt Studien, dass Kühe mehr Milch geben, wenn sie ruhige Musik hören.
9. Pferde trinken gerne und viel: Sie trinken durchschnittlich bis zu 30 bis 60 Liter Wasser am Tag.

Von Michel

Quelle: www.vier-pfoten.



Hier seht ihr ein Bild vom Sonnensystem.

Foto: pixabay

Wenn mein Vater mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel erklärt...

Ihr habt doch bestimmt schon mal den Satz:

„Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel“ gehört.

Das ist ein Merksatz für die Reihenfolge der Planeten in unserem Sonnensystem. Jeder Anfangsbuchstabe steht für einen Planeten.

Also steht **M**ein für **M**erkur, **V**ater für **V**enus, **e**rläutet für **E**rde, **m**ir für **M**ars, **j**eden für **J**upiter, **S**onntag für **S**aturn, **u**nseren für **U**ranus und **N**achthimmel für **N**eptun. Die ganzen Planeten gehören zu einem Sonnensystem: Das Sonnensystem heißt so, weil sie sich alle um die Sonne drehen. Jetzt möchte ich euch mehr über die Venus erzählen.

Von Monja

Heiße Sache: Die Venus

Ich möchte mich besonders mit der Venus beschäftigen, weil die Venus der wärmste Planet in unserem Sonnensystem ist. Die Venus wird auch Zwilling der Erde genannt, weil sie ungefähr so aufgebaut ist wie die Erde. Die Venus wird auf der Oberfläche laut ESA (Europäische Weltraumorganisation) bis zu 465°C warm. Zum Vergleich auf der Erde war die höchste gemessene Temperatur auf der Erdoberfläche gerade mal 56,7°C. Die Durchschnittstemperatur der

Erdoberfläche beträgt sogar nur 15°C. Die Venus ist ein Gesteinsplanet so wie die Erde, der Mars und der Merkur. Die Venus ist 12.742 km groß, sie ist ungefähr so groß wie die Erde.

Die Venus ist so warm, weil in ihrer Atmosphäre sehr viel Kohlenstoffdioxid ist, genauer gesagt 96,5 % (CO₂). Auf der Erde sind es gerade mal 0,042 % Kohlenstoffdioxid (CO₂). Das funktioniert so wie ein Treibhaus. Das heißt: Wärme rein, aber nicht wieder raus. Die Venus ist übersät von Vulkanen. Der höchste Vulkan auf der Venus ist der Maat Mons. Er ist 8000 Meter hoch. Auf der Erde ist der höchste Berg (Mount Everest) über 8.800 Meter hoch.



Fast gleich groß: Größe der Venus (links) und Erde im Vergleich. Bild: WikiImages auf Pixabay

Schaltjahr — Was ist das?

Ein Schaltjahr ist im Prinzip ein Jahr mit einem Ausgleichstag. Warum gibt es eigentlich Schaltjahre?

Wie ihr bestimmt wisst, hat ein Jahr 365 Tage. Solange braucht die Erde, um einmal um die Sonne zu kreisen. Dies fand der griechische Astronom Hipparchos um 200 vor Christus heraus. Laut seiner Rechnung waren es allerdings nicht genau 365 Tage, sondern fünf Stunden, 55 Minuten und zwölf Sekunden mehr. Das ist ungefähr ein viertel Tag. Dadurch stimmten sehr schnell die Jahreszeiten nicht mehr. Die Römer hatten die zündende Idee: Sie führten alle vier Jahre einen zusätzlichen Tag, den sogenannten Schalttag, ein. Allerdings hatte sich Hipparchos um 11 Minuten und 14 Sekunden verrechnet. Dadurch fand alle 128 Jahre ein Schaltjahr zu viel statt. Dadurch verschob sich der Frühlingsanfang immer weiter in den Winter. Das wurde dann 1582, als der Frühling zehn Tage zu früh begonnen hatte, korrigiert. Papst Gregor führte den Gregorianischen Kalender ein und jetzt dauert ein Sonnenjahr 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 46 Sekunden. Das sind ganz genau 365,25 Tage.

Von Monja, Infos von Kindernetz.de

Mbappe

Name: Kylian Mbappe Lootin
 Geburtstag: 20. Dezember 1998
 Geburtsort: Paris Frankreich
 Größe: 1,78 m
 Verein: Real Madrid
 Gewicht: 75 kg
 Spiele insgesamt: 411
 Tore insgesamt: 305



Foto: u_goppxlsc6c / Pixabay

Wusstest du schon, dass Mbappe bei der Weltmeisterschaft 2018 im Alter von 19 Jahren Weltmeister sowie als bester junger Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde. Neuer Star als jüngster Spieler einer Europameisterschaft wurde bei der EM 2024 Lamine Yamal aus Spanien mit 16 Jahren.

Yamal

Name: Lamine Yamal Nasraoui Ebana
 Geburtstag: 13. Juli 2007 (17 Jahre alt)
 Geburtsort: Esplugues de Llobregat, Spanien.
 Größe: 1,80 m
 Verein: Barcelona
 Gewicht: 72 kg
 Spiele insgesamt: 83
 Tore insgesamt: 15

Dass Lamine Yamal der jüngste Spieler der Welt ist, weiß ja fast jeder. Aber kennt ihr schon denn ältesten Spieler der Welt? Das ist Kazuyoshi Miura aus Japan.

Miura

Name: Miura, Kazuyoshi
 Geburtstag: 26. Februar 1967
 Geburtsort: Shizuoka
 Größe: 1,77 m
 Verein: Atletico Suzuka Club als Stürmer mit der Nummer 11
 Gewicht: 72 kg
 Spiele insgesamt: 725
 Tore insgesamt: 195

Das ist der älteste Profi-Spieler der Welt. Viele Fotos und Informationen findest du auf seiner Internetseite, die es in Japanisch und Englisch gibt. Die Adresse lautet:

Statistiken Stand 15.1.2025 laut transfermarkt.de

Bock auf Fußball? Hier kannst Du selbst spielen

Hast du auch Lust Fußball zu spielen? Hier habe ich dir fünf Vereine herausgesucht in der Nähe, die Jugendfußball anbieten.

Bostelbeker SV

Alter Postweg 30, Heimfeld

Trainingszeiten:

E-Junioren (u11): Mittwoch 16:45 - 18:15 Uhr, Freitag 16:45 - 18:15 Uhr.
 Trainer: Sascha Schakies.

D-Junioren (u13): Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr, Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr.
 Trainer: Marcus Heinrich, Sven Dorner und Manuel Chorazy.

Harburger Turnerbund

Vahrenwinkelweg 28, Heimfeld.

Der HTB hat zahlreiche Jugendmannschaften in allen Altersklassen unter anderem fünf D-Juniorenteam, zwei E-

und zwei F-Junioren sowie eine Spielgruppe ab 5 Jahre. Für Mädchen gibt es ebenfalls ein D-Jugendteam. Der HTB hat auch eine Inklusionsmannschaft. Sie trainert montags und mittwochs jeweils von 16:00 bis 18:30 Uhr (Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28). Am besten fragst du bei Jugendleiter Rolf Ludwig, welche Mannschaft für dich in Frage kommt.

FC Viktoria Harburg

Kappellenweg 111, Wilstorf

Trainingszeiten:

D-Junioren (u13): Mittwoch und Freitag 17:00 - 18:30 Uhr.
 Trainer: Dzemail Estrefi.

FSV Harburg

Vinzenzweg 20, Wilstorf

Die FSV Harburg hat auch sehr viele Mannschaften von C- bis G-Jugend (auch

weibliche). Am besten fragst du beim Jugendleiter Dennis Bratschek nach, welche Mannschaft für dich passt.

Harburger Sport-Club

Hölscherweg 11, Wilstorf

Der HSC hat ebenfalls viele Jugendteams von B bis G-Junioren. Beim Jugendleiter Jasmin Mujic kannst du fragen, welches Team zu dir passt.

Wenn du diesen QR-Code* scannst, findest du auf der Homepage vom Hamburg.de die Adressen und Internetseiten der Harburger Vereine.



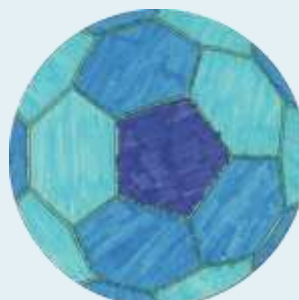
Bild: OpenClipart-Vectors / Pixabay



Fußball zum Selbstausmalen

Hier habt ihr eine Vorlage von einem Fußball, den ihr selbstständig gestalten könnt. Dazu hab ich euch meinen ausgemalten Fußball dargestellt.

Von Amir



Fünf interessante Fußball-Fakten

1. Fußball wurde ca. 476 vor Chr. in China erfunden.
2. Das schnellste Tor wurde nach nur 2,4 Sekunden erzielt.
3. Das erste internationale Spiel wurde 1872 ausgetragen.
4. Das Spiel mit 36 (!) Roten Karten ist eine Legende!
5. Der längste Vereinsname ist 83 Buchstaben lang.

Von Amir

KI – Was ist denn das?

Von Vincent

Bestimmt hast du schon von einer „KI“ gehört wie „ChatGPT“ oder „Alexa“. Doch was ist eine KI eigentlich? Ich habe mich über das Thema informiert und hier aufgeschrieben, was du wissen solltest.

Das Wort KI ist eine Abkürzung und bedeutet Künstliche Intelligenz. Eine KI benutzt man auf dem Computer oder Handy. Eine KI kann unterschiedliche Sachen machen, wie zum Beispiel Bilder oder Texte erstellen. Andere KIs wie Siri oder Alexa sind Sprachassistenten, die dir helfen können, zum Beispiel Musik anzumachen.

Ich habe die KI „ChatGPT“ gefragt, ob sie mir eine Geschichte schreiben kann und so sieht sie aus:

Es war einmal in einem fernen Königreich namens Lumaria, das von einem mächtigen Drachen bedroht wurde. Der Drache, der Feuer spuckte und die Dörfer der Bewohner zerstörte, verbreitete Angst und Schrecken im ganzen Land.

Die tapfere Prinzessin Elara beschloss, sich dem Drachen entgegenzustellen und

ihr Volk zu retten. Mit ihrem treuen Schwert und ihrer unerschütterlichen Entschlossenheit machte sie sich auf den Weg zum Versteck des Drachen, tief in den Bergen.

Als sie endlich vor dem Drachen stand, spürte sie die Hitze seines Atems und die Intensität seines Blickes. Doch anstatt vor Angst zu erstarren, trat Elara mutig vor und forderte den Drachen heraus. Ein epischer Kampf begann, bei dem Flammen und Schwert- hiebe durch die Luft wirbelten.

Nach einem langen und erbitterten Kampf gelang es Elara schließlich, den Drachen zu besiegen. Die Bewohner von Lumaria jubelten vor Freude über ihre tapfere Prinzessin, die ihr Volk gerettet hatte.

Von diesem Tag an wurde Prinzessin Elara als Heldin gefeiert und ihr Mut und ihre Entschlossenheit wurden in Liedern und Geschichten verewigt. Der Drache war besiegt und Lumaria konnte wieder in Frieden leben, dank der Tapferkeit einer einzigen Prinzessin.

Du kannst gern selber eine KI benutzen. Doch du solltest folgende Dinge beachten:



Das Bild ist von der Bild-KI „DeepAI“. Als Vorgabe habe ich die Wörter Drache, Prinzessin und Schwert eingegeben.

- ☞ Nicht alles ist wahr und die KI macht auch öfters Fehler.
- ☞ ChatGPT kannst du kostenlos ohne Anmeldung über den Browser öffnen, aber wenn du nicht angemeldet bist, ist nach kurzer Zeit das Token Limit (Versuche für nicht angemeldete Personen) aufgebraucht.
- ☞ Bei den meisten Bilder-KIs musst du dich anmelden und für bestimmte Tools Geld ausgeben.

Roblox – Spielspaß ohne Ende

Was ist Roblox?

Roblox ist eine Internetseite, auf der es mehr als elf Millionen Spiele gibt.

Wie finde ich Roblox fürs Handy?

Im Internet. Du kannst auf dem Handy eine App installieren. Gib einfach Roblox in eine Suchmaschine oder im App Store ein. Man muss sich anmelden und es kann sein, dass deine Eltern zustimmen müssen.

Seit wann kann man es spielen?

Es wurde 2006 veröffentlicht, heißt ab da konnte man es spielen.

Ab wann darf man es spielen?

Roblox darfst du ab zwölf Jahren spielen.

Was kostet es?

Roblox ist kostenlos und viele Spiele darin auch. Aber es gibt auch Sachen, die Geld (Die Roblox-Währung heißt Robux) kosten. Da müsst ihr aufpassen, sonst kann es richtig teuer werden.

Was kannst du dort machen?

Bei Roblox kannst du sehr viele verschiedene Spiele spielen. Zum Beispiel kannst du Parcours laufen. Es gibt einfache und schwere Parcours. Und es gibt Spiele, bei denen du Rollen spielen kannst. Du kannst dann Rollen aussuchen und in unterschiedlichen Berufen arbeiten, zum Beispiel im Gefängnis als Polizist oder als Gefangener, im Krankenhaus als Arzt oder Patient oder vielleicht doch

lieber als Chirurg? Außerdem kannst du auch eigene Spiele erstellen und richtig kreativ werden. Aber aus eigener Erfahrung kann ich sagen: „Das ist gar nicht so einfach.“

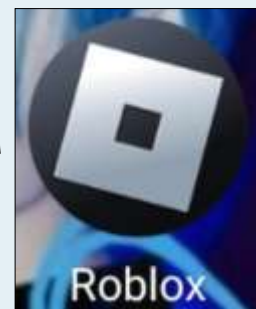
Wer hat Roblox erfunden?

Die Gründer von Roblox waren David Baszucki und Erik Cassel.

Fakten:

Wusstest du, dass täglich 89 Millionen Spieler:innen weltweit auf Roblox aktiv sind? Das sind mehr Leute als in Deutschland leben. In Deutschland leben 83 Millionen Menschen.

Von Diana



Vorgestellt: Hip-Hop Legende Eminem

Viele Leute kennen Eminem auch als Slim Shady. Geboren wurde der Rapper unter seinem bürgerlichen Namen Marshall Bruce Mathers III am 17. Oktober 1972 in St. Joseph im US-Bundesstaat Missouri. Seine Eltern waren Marshall Bruce Mathers II und Deborah Briggs.

Drei Monate nach seiner Geburt verlässt sein Vater aber die Familie und laut eigenen Aussagen von Eminem war seine Mutter drogenabhängig und gewalttätig. Sie zogen oft um und Eminem war nicht besonders lange auf derselben Schule, weshalb er auch oft „der Neue“ war und gemobbt wurde. An einer Schule wurde er von einem Mitschüler so stark verletzt, dass er fünf Tage mit Hirnblutungen im Koma lag. Danach hatte er eine zeitlang Hör- und Sehverluste.

Mit zwölf Jahren zogen er und seine Mutter nach Warren, einem Teil von Detroit, in dem sehr viel Kriminalität herrscht. Als hellhäutiger Junge wurde er oft ausgegrenzt. Sein Onkel, der nur ein paar Monate älter als er war, zeigte ihm den Rap und Eminem war sofort begeistert. Unter dem Namen M&M begann er selbst an der Osborn High School zu rappen. Als er 15 war, lernte er seine künftige Frau



Gemaltes Bild.

Foto: 20418232 / Pixabay

Kimberly Ann Scott kennen. Durch schlechte Noten in der neunten Klasse brach er die Schule ab und verdiente sein Geld mit Aushilfsjobs. Weil er die Miete nicht bezahlen konnte, wechselte er ständig die Wohnung. 1991 begann eine schwere Zeit für Eminem. Sein Onkel beginnt Selbstmord. Für Eminem war das etwas sehr Schlimmes, da der Onkel ein Vorbild und Vaterersatz war. 1992 wurde er vom Detroit Label FBT Productions der Brüder Mark und Jeff Bass unter Vertrag genommen. Mit anderen Hip-Hopern gründeten sie die Gruppe

Steckbrief Eminem

Echter Name: Marshall Bruce Mathers III

Alter: 51 Jahre

Musik Genre: Hip-Hop, Rap

Geld: 230 Millionen US Dollar

Erfolgreichster Song: Durch den Song "Love the way you lie" mit Rihanna hat Eminem 27 Silberne, 248 Goldene, 929 Platin- und 13 Diamantene Schallplatten erreicht.

Bekanntester Song: Lose yourself

Erster bekannter Song: My name is

Neuester Song: Way down we go

„Soul Intent“. 1995 gab Eminem seinen bis dahin benutzen Namen M&M auf, da er Angst hatte rechtliche Probleme mit der Firma Mars Inc. zu bekommen, die unter anderem die bekannten Schokoladennüsse herstellt. Im Dezember des gleichen Jahres wurde seine Tochter Haile Jade Scott geboren, außerdem adoptierte er die Nichte seiner Frau, Alaina Scott. Zusammen zogen sie die Kinder auf. Später veröffentlichte er sein erstes Album „The Slim Shady Ep“. Es passierte noch viel anderes, doch das kann man in vielen Dokus und Büchern nachlesen. *Von Vincent*



Buchvorstellung: Fabelheim

Genre: Abenteuer, Fantasie

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Autor/in: Brandon Mull

Weitere Informationen: Fabelheim ist eine Fantasiereihe, die aus fünf Bänden besteht, die von 2009 bis 2014 erschienen sind. Die Romane sind im Deutschen im Penhaligon-Verlag erschienen (heute Blanvalet-Verlag).

Bewertungen: viereinhalb Sterne

Inhalt: Seth und Kendra müssen den Sommer bei ihren Großeltern in Fabel-

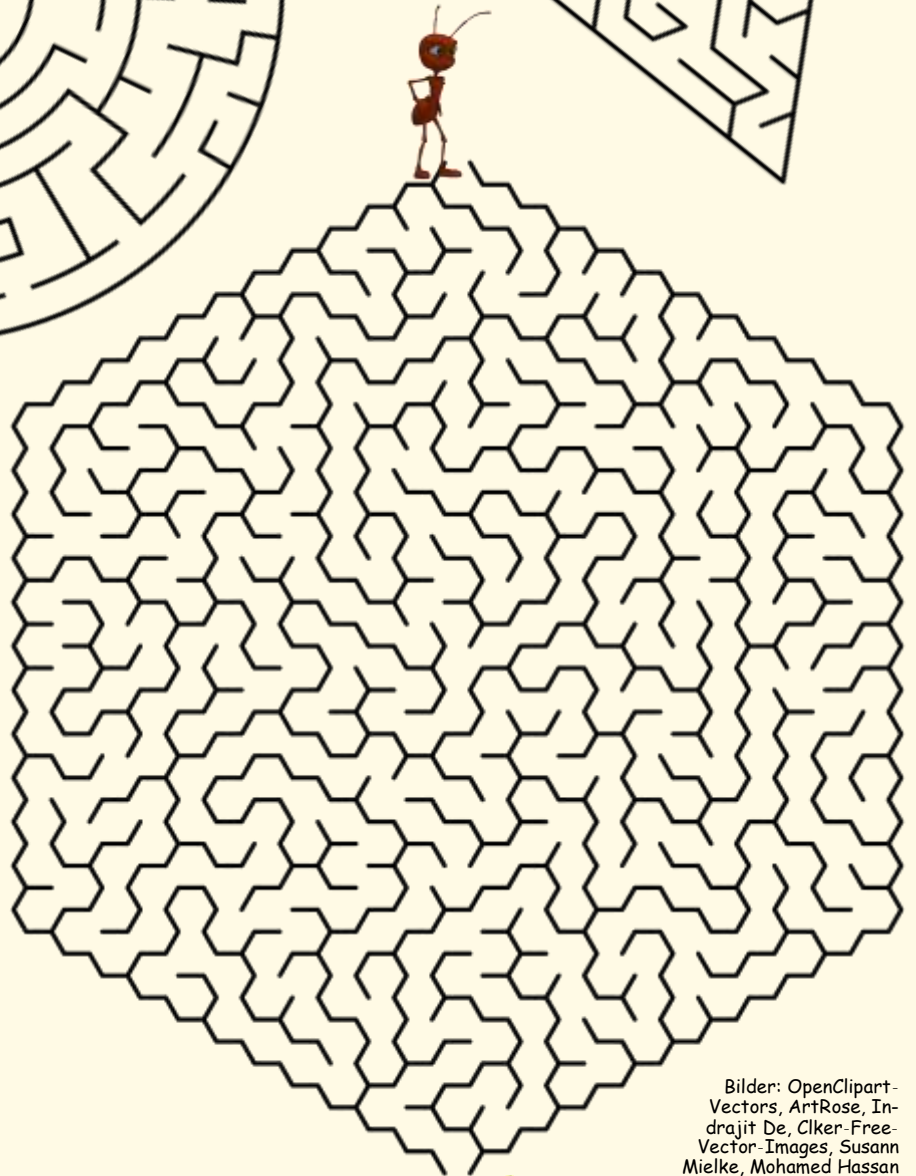
heim verbringen. Dabei wollen sie das doch gar nicht! Doch bald bemerken sie, dass etwas nicht stimmt.

Im ganzen Garten wimmelt es nur so von magischen Geschöpfen! Als sie sich zwischen Feen, Satyrn und Trollen wiederfinden, könnte der Sommer nicht besser werden – bis sie merken, dass eine dunkle Gefahr Fabelheim bedroht. Zusammen versuchen sie Fabelheim zu retten. Doch wo ist eigentlich Oma?

Von Vincent

Finde den Weg zum Futter!

Hi, ich bin Lasse und habe euch ein paar Labyrinth gemacht. Die Tiere müssen den Weg zum Futter finden. Schaffst Du das?
Von Lasse



Die Lösungen der Rätsel auf dieser Seite findest du auf der Schulwebseite*. Oder scanne einfach den QR-Code mit dem Handy.



Bilder: OpenClipart-Vectors, ArtRose, Indrajit De, Clker-Free-Vector-Images, Susann Mielke, Mohamed Hassan (alle Pixabay)

* Die Lösungen findest du unter <http://grundschule-grumbrechtstrasse.hamburg.de/schuelerzeitung>.

Johnny, die Ehrenwurst

Bilder und Text von Vincent

Familie Herbert war eine glückliche Familie, die gerne grillte. Eines Tages, als Papa Herbert mal wieder den Grill angemacht und die Würstchen auf den Grill gelegt hatte, zog ein schlimmes Unwetter auf, das den ganzen Himmel verdunkelte. Mama Herbert rannte ins



Haus, woraufhin die Kinder Paul und Luna und Papa Herbert folgten. Eine Millisekunde nachdem sie drinnen waren, schlug ein Blitz ein, der den ganzen Garten unter Strom setzte.

Die Feuerwehr, die gleich gekommen war, informierte sie, dass sie bis zum nächsten Tag den Garten nicht betreten dürften. „Schade“, dachten sich die Kinder, aber sie waren eh müde. Also gingen sie schlafen.

Am nächsten Tag liefen die Kinder sofort in den Garten, um nachzusehen, ob alles noch heil ist. Eigentlich war nichts kaputt, doch der Grill lag am Boden und war verbeult. Neben dem Grill lagen die Würstchen. Plötzlich öffnete sich die Haube des Grills und eine lebende Wurst trat heraus! Erschrocken liefen die Kinder ins Haus und knallten die Tür zu. Die Wurst rannte hinterher und blieb vor der Tür stehen. „Chillt mal“, rief Johnny, die Ehrenwurst, doch dann kam der Hund und aß Johnny auf.



Ende

Simon im Wunschtal

Es war einmal ein sehr armer Junge. Er hieß Simon. Simon war sechs Jahre alt. Er lebte in einem Tal. Da war nirgends etwas — nur ein Apfelbaum. Simon wünschte sich, dass er ein Haus hätte. Auf einmal kamen funkelnde Sterne. Er wollte sich die Sterne etwas genauer anschauen. Er trat ein Schritt zurück. Da sind die Sterne verschwunden und es stand ein riesiges Haus da, wo vorher die Sterne gewesen waren. Und neben dem Haus stand ein Schild. Auf dem Schild stand sein Name. Simon dachte, dass das Haus ihm gehörte.

Er ging in das Haus. Da waren ganz viele arme Leute drin. Die hatten alle ein Schild um den Hals. Auf allen Schildern stand Simon drauf. Simon wünschte sich, dass das Haus leer wäre. Die funkelnden Sterne waren plötzlich wieder da. Simon wartete, bis die Sterne verschwunden waren. Die Sterne waren verschwunden und das Haus war leer.

Simon dachte bei sich: „Kann ich mir

wirklich alles wünschen? Naja. Egal.“ Er probierte es aus und wünschte sich, dass er

Möbel hätte. Die funkelnden Sterne kamen wieder. Und gingen wieder — und er hatte tatsächlich Möbel und er war glücklich. Er merkte, dass er sich alles wünschen konnte, was er wollte.

So gingen die Jahre vorbei, und er hatte ein gutes Leben. Doch an seinem 18. Geburtstag war plötzlich alles vorbei mit Wünschen. Keine Sterne mehr und die Wünsche gingen auch nicht mehr in Erfüllung. Simon kriegte zwar nicht heraus, woher die Sterne gekommen waren und warum sie da gewesen

sind, aber er war trotzdem glücklich bis ans Lebensende, weil er vorher kluge Wünsche gehabt hatte. Und wenn er nicht gestorben ist, lebt er noch heute.

Von Diana

Bilder von tanrica / Pixabay



Die sieben besten Witze aus Dianas Kopf

Sagen zwei Ameisen zu einem Elefanten: „Wollen wir kämpfen?“ Antwortet der Elefant: „Nein — Zwei gegen eins ist unfair!“



Was hat jemand, der die ganze Zeit im Dreieck läuft? Kreislaufprobleme!



Zwei Rentner sitzen im Park. Sagt der eine zum anderen: „Ich gehe mir ein Eis holen, möchtest du auch eins?“ Antwortete der andere: „Ne, du vergisst es doch eh wieder.“

„Nein, jetzt sag“, sagt der Andere. „OK, ich nehme Pistazie“, sagt der Rentner. Kommt der Mann mit zwei Bratwürstchen wieder. Sagt der andere wieder: „Wusstest du es doch, du hast den Senf vergessen!“



Wie nennt man eine Mandarine die wandert? Eine Wanderine!



Ein Hase macht eine Wette mit einer Schildkröte. Sagt der Hase: „Wer als erstes zuhause ist, hat gewonnen.“ Die Schildkröte verkriecht sich daraufhin in ihr Haus. „Hey!“, sagt der Hase: „Das ist unfair.“



Welche Musikrichtung hören Kaninchen? Hip Hop!



Die Oma sagt zum Enkel: „Du kannst dir ein Buch aussuchen. Ich schenke es dir.“

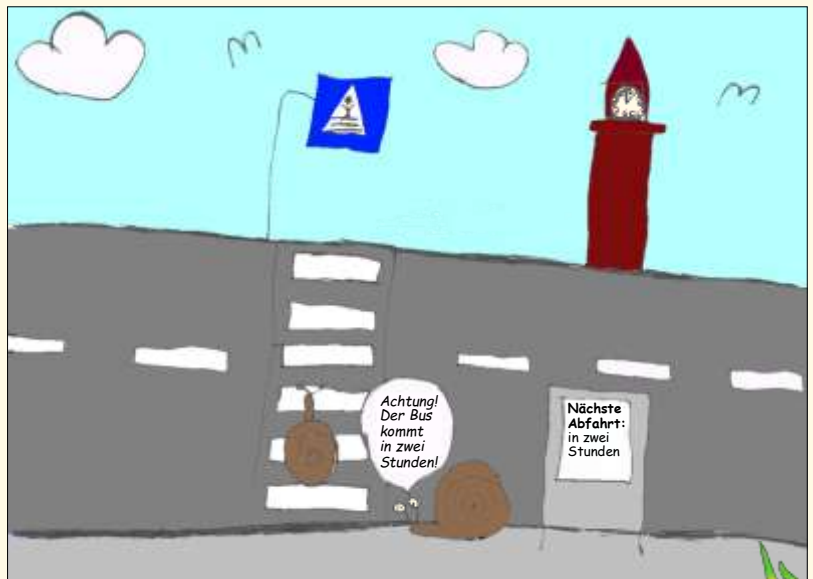
Der Enkel antwortet: „OK, Oma, ich möchte dann dein Sparbuch!“

Alle Kinder...

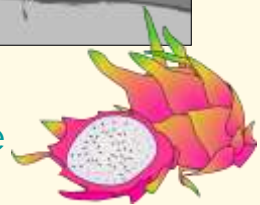
- * Alle Kinder schauen auf das brennende Haus – außer Klaus, der schaut raus.
- * Alle Kinder sitzen um das Lagerfeuer – außer Brigitte, die sitzt in der Mitte.
- * Alle Kinder sitzen auf dem elektrischen Stuhl – außer Walter, der spielt mit dem Schalter.
- * Alle Kinder fahren mit dem Zug – außer Sabine, die liegt auf der Schiene.
- * Alle Kinder sind gesund – außer Mona, die hat Corona.
- * Alle Kinder spielen auf der Wiese – außer Ulli, der sitzt im Gulli. Von Diana

Comic

Zeichnung von Diana



Buchstaben-Obstsalat: Finde die Früchte

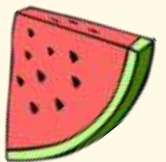


B	F	G	J	S	J	H	D	W	J	J	E
O	A	E	Z	G	H	O	R	A	M	J	M
R	I	N	I	Z	Z	N	A	S	D	H	A
A	D	A	A	G	Z	I	C	S	B	K	N
N	A	V	W	N	E	G	H	E	G	I	G
G	T	O	O	C	E	M	E	R	M	W	O
E	T	C	L	H	L	E	N	M	U	I	H
R	E	A	F	J	M	L	F	E	H	R	H
J	L	D	W	M	J	O	R	L	R	R	T
J	N	O	Ö	H	C	N	U	O	R	R	R
K	K	E	L	J	C	E	C	N	Z	F	R
K	R	E	F	G	C	G	H	E	Z	R	E
H	R	W	E	F	X	U	T	T	E	T	T
H	R	D	M	M	X	R	R	F	B	G	N

Hi, ich bin Lasse und habe für euch ein Buchstabensalat mit Obst gemacht. Ihr könnt zehn Früchte finden. Viel Spaß!

10 Suchworte:

- BANANE
- ORANGE
- FEIGE
- WASSERMELONE
- HONIGMELONE
- DATTELN
- DRACHENFRUCHT
- KIWI
- AVOCADO
- MANGO



Die Lösungen der Rätsel auf dieser Seite findest du auf der Schulwebseite*. Oder scanne einfach den QR-Code mit dem Handy.



Fotoanleitung: Wie man leckere Franzbrötchen selbst macht

Hi, ich bin Diana ☺ und ich habe für den Besuch bei meiner Oma Franzbrötchen gebacken. Sie hat sich riesig gefreut. Es war leicht und schnell die Franzbrötchen zu backen. Hier kommt das Rezept für euch ♥.

Viel Spaß beim Nachbacken!

Das brauchst du:

- ☉ 25 g Butter
- ☉ 10 g Zucker
- ☉ 10 g brauner Zucker
- ☉ 10 g Zimt
- ☉ eine Rolle Blätterteig



1 →

Den Blätterteig ausrollen und 25g Butter aufheizen und auf dem Blätterteig verteilen.



3 →

Als nächstes den Blätterteig zu einer Rolle rollen.



2 →

Mische 10g Zucker, 10g brauner Zucker, 10g Zimt und verstreue es auf dem Blätterteig.



4 →

Nun die Rolle in sechs Stücke schneiden.



5 →



7 →

Genießen!



6 →

Bei 200 Grad Ober- und Unterhitze für 15-20 Minuten in den Ofen schieben.



Bild links: Dann mit einem Stäbchen in die Mitte drücken. Kleiner Tipp: Ich habe da den Griff vom Messer genommen. Wichtig: Nicht durchschneiden!

Stockbrot und Dip selbstgemacht — so lecker!

Diesmal kommen einige Rezepte aus unserem Profilkurs Kochen. Das Profil Kochen hatte uns Schülerzeitungsredakteure am letzten Profiltag vor den Osterferien zum Lagerfeuer im Schulgarten mit Stockbrot, Dips und Marshmallows eingeladen...



Über dem Feuerkorb gerösteter Brotteig ist so was von lecker. Hier rösten gerade Mathilda, Kira und Monja (von links) das Brot. Lasse (Bild links) hat gerade den Hefeteig kunstvoll um den Stock gewickelt, so dass das Brot nicht ins Feuer rutschen kann. Fotos: Catrin

Stockbrot — so machst Du den Teig

Für die Zubereitung des Teiges brauchst du etwa 20 Minuten. Weil das ein Hefeteig ist, muss der Teig ungefähr eine halbe Stunde gehen. Das bedeutet, dass der Teig zugedeckt und einfach warm stehen muss. Was Hefe ist und wie genau sie funktioniert, liest du im Kasten rechts auf dieser Seite.

Das brauchst Du:

- 🍷 500 g Mehl Type 405
- 🍷 250 ml lauwarmes Wasser
- 🍷 1 Päckchen Trockenhefe
- 🍷 3 El Olivenöl
- 🍷 2 TL Salz
- 🍷 1 Prise Zucker

Außerdem brauchst du einen Grill oder

ein Lagerfeuer und einige Feuerstöcke.

So wird's gemacht:

1. Die trockenen Zutaten für das Stockbrot vom Grill in einer Schüssel sorgfältig vermischen, dann Wasser und Olivenöl unterrühren.
 2. Alle Zutaten kneten, bis du einen geschmeidigen Teig hast.
 3. Teig in einer zugedeckten Schüssel mindestens eine halbe Stunde lang gehen lassen, bis sich das Teigvolumen verdoppelt hat.
 4. Teig in 8 Portionen teilen, die Einzelportionen zu einem Ball kneten und noch einmal zugedeckt gehen lassen.
 5. Zum Grillen eine Teigportion zu einer langen Wurst formen und um eine abgeschälte Astspitze wickeln. Wenn
- Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wissen:

Was ist Hefe?

Hefen sind kleine Pilze, die nur aus einer einzigen Zelle bestehen. Sie teilen sich und vermehren sich sehr schnell. Hefen sind also lebende Organismen (Lebewesen-Hefebakterien). Am besten entwickeln sich die Hefepilze in einer Temperatur von 30 bis 37 Grad Celsius. Sobald Backhefen mit Zucker, Mehl, Milch oder Wasser und Wärme in Berührung kommen, beginnen sie, sich immer wieder zu teilen. Dabei wird ein Teil des im Teig vorhandenen Zuckers (beziehungsweise die Stärke) in Kohlendioxid umgewandelt. Dieses Gas bläht den Teig in Form vieler kleiner Bläschen auf und macht den Teig lockert - er „geht auf“.

Tomaten-Feta-Dip fürs Stockbrot — so geht's!

Der Tomaten-Feta-Dip, den wir beim Stockbrot am Lagerfeuer an besten fanden, ist in nur fünf Minuten zubereitet und schmeckt wunderbar zu unserem Stockbrot.

Das brauchst du:

- 1 Knoblauchzehe
- 200 g getrocknete Tomaten in Öl (1 Glas)
- 200 g Feta
- 200 g Frischkäse
- Salz
- Pfeffer
- Außerdem brauchst du einen Pürierstab.

So wird's gemacht:

- Knoblauch klein hacken.
- Getrocknete Tomaten mit dem Öl aus dem Glas, Feta, Knoblauch und Frischkäse mit einem Pürierstab pürieren. Salzen und pfeffern.

Rezept-Quelle:

https://www.gaumenfreundin.de/wprm_print/25393

Stockbrot Fortsetzung

Fortsetzung von der vorherigen Seite

du keine Äste in der Nähe hast, probiere doch mal unsere neuen Feuerstöcke aus!

- Ast mit etwa 20 cm Abstand über die Glut halten und langsam drehen, bis das Stockbrot goldbraun ist.
- Wenn du magst, kannst du das Stockbrot mit Pesto oder einem leckeren Dip essen. Schau dir gleich noch das nächste Rezept für die Dips an.

Rezept-Quelle:

<https://www.grillkameraden.de/stockbrot-vom-grill-einfaches-stockbrot-rezept/>

Lieblingsrezept: Schokocroissant

Das ist mein Lieblings Rezept zum Selbermachen. Schnell und voll einfach! :-)

Das brauchst du:

- eine Packung Blätterteig
- eine Tafel Schokolade

So wird's gemacht:

- Als erstes brichst du die Schokolade in kleine Stücke und packst den Blätterteig aus.
- Als Nächstes schneidest du den Blätterteig in sechs Dreiecke. Dann nimmst du dir zwei Stücke Schokolade und ein Stück Blätterteig.
- Nun legst du die Schokolade an das breite Ende vom Teig und rollst es von der breiten Seite aus ein. Diesen Schritt wieder-



Mmmh Lecker! So sieht mein fertiges Croissant aus. Foto: Monja

holst du nun auch bei den anderen fünf Teigstücken.

- Lege nun die Croissants auf ein Backblech. Jetzt können die Croissants bei 200 Grad Ober-/Unterhitze 15-20 Minuten gebacken werden, bis sie goldbraun sind.

Von Monja

Quelle: Monja

Crêpes — lecker und schnell fertig

Hast du Bock, was zu backen, aber bist einfach zu faul? Dann steh auf, raus aus deinem Bett und mach dir leckere Crêpes. Es dauert nur zehn Minuten!

Von Josiane

Das brauchst du

- 160 g Weizenmehl
- 1 Prise Zucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 250 ml Milch
- 1 Tl Butter

So wird's gemacht:

- Du brauchst eine Schüssel und einen Schneebesen.
- Du gibst 160 g Weizenmehl in die Schüssel, 2 Eier, 250 ml Milch, eine Prise Salz und Zucker.
- Gut umrühren und der Teig ist fertig.
- Mit Butter brätst du den Teig an



Kunst am Crêpe...

Foto: Andres Salazar/pixabay

und dann hast du schon deine Crêpes.

- Genießen!

TIPP:

Mit Nutella, Banane, Erdbeeren oder Apfelmus schmecken sie am besten.

Quelle:

<https://www.einfachbacken.de/rezepte/crepes-rezept-mit-ohne-crepes-maker>

IMPRESSUM

An dieser Ausgabe der Grumbrechtstraßen-News haben mitgewirkt: Josiane, Vincent, Lasse, Marvelous, David, Mathilda, Monja, Kira, Lisa, Tamara, Livia, Diana, Michel, Gesche, Amir.

Leitung: Caren Lohner, Catrin Köhnken.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Arndt Paasch

Auflage: 750 Stück

Erscheinungsweise: einmal pro Halbjahr

Preis: 0,00 €



Herausgeberin:
Schule
Grumbrechtstraße,
Grumbrechtstraße 63,
21075 Hamburg.

Homepage: www.schule-grumbrechtstrasse.de



Die Redaktionsteams

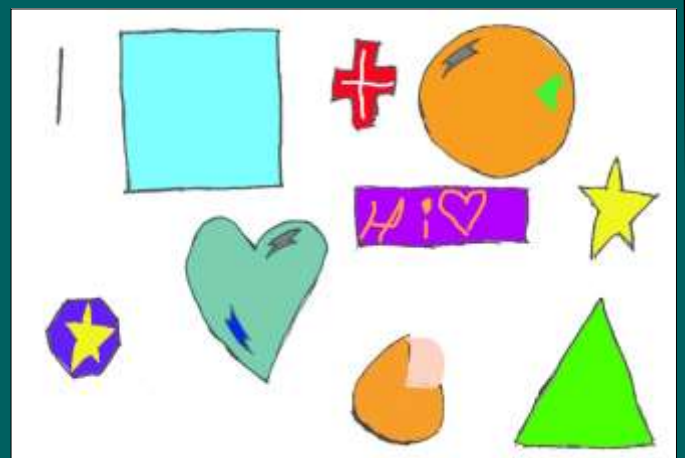
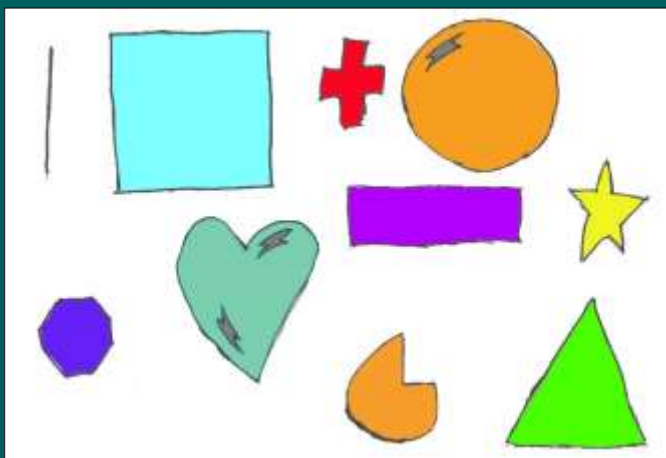


Das Team I der aktuellen Schülerzeitung (von links, hintere Reihe): Josiane, Vincent, Lasse, Marvelous; (vordere Reihe): David, Mathilda, Monja, Kira, Lisa.
Fotos: Catrin



Das Team II der aktuellen Schülerzeitung (von links oben): Tamara, Livia, Diana; (rechte Seite): Michel, Gesche.

Finde die sieben Fehler!



Hier hab ich für euch ein Fehlersuchbild gemacht. Also, eure Aufgabe ist, sieben Fehler im rechten Bild zu finden. Für jeden Fehler, den ihr gefunden habt, macht ihr einen Strich im Kästchen viel Spaß!
Bilder und Text von Diana

Strichliste: